

Börsenblatt

für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.

herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 31.

Dienstags, den 16. April.

1844.

Bekanntmachung.

Die Generalversammlung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler wird statutenmäßig in diesem Jahre am 5. Mai im großen Börsensaale stattfinden. Die bis jetzt zur Tagesordnung vorliegenden Gegenstände sind folgende:

I. Der Geschäftsbericht und die Ablegung der Rechnung vom letzten Verwaltungsjahre.
II. Die Verkündigung des Resultats der Wahlen zur Ergänzung des Vorstandes und der Ausschüsse. Es sind zu wählen:

1) im Vorstande: ein Kassirer und dessen Stellvertreter an die Stelle der Herren Ludw. Dehmigke und Ed. Anton.

Im Amte bleiben die Herren Heinr. Erhard als Vorsteher und S. Hirzel als Secretär, und deren Stellvertreter Fr. J. Frommann und Heinr. Brockhaus. Die Wahl darf also weder auf ein Stuttgarter noch auf ein Leipziger Mitglied fallen. (St. §. 24.)

2) zwei Mitglieder des Verwaltungsausschusses unserer Börse an die Stelle der Herren Friedr. Brockhaus und Carl Düncker.

Im Amte bleiben die Herren W. A. Barth, W. Einhorn, L. Dehmigke und L. Voß, und als Leipziger Stellvertreter für die Auswärtigen, K. Reimer.

3) zwei Mitglieder des Wahlausschusses an die Stelle der Herren W. Heinrichshofen und Karl Reimer.

Im Amte bleiben die Herren W. A. Barth, C. Düncker, F. J. Frommann und F. A. Herbig.

4) zwei Mitglieder des Rechnungsausschusses an die Stelle der Herren Ed. Bieweg und C. Ruthardt.

Im Amte bleiben die Herren F. W. Heyse, C. Hoffmann, A. Rost und Fr. Volkmar.

5) zwei Mitglieder der Vergleichsdeputation an die Stelle der Herren Ferd. Dümmler und Th. Ch. Fr. Enslin.

III. Bericht des in voriger Messe zur Vorberathung über die künftige Einrichtung des Börsenblattes gewählten außerordentlichen Ausschusses.

Diejenigen Mitglieder, welche nicht persönlich zur Messe kommen, jedoch wünschen, daß ihre in Leipzig anwesenden Geschäftsführer an der Börsenversammlung Theil nehmen, werden ersucht, solche mit einer ausdrücklich zu diesem Behufe und in ihrem eigenen Namen (nicht in dem ihrer Handlung) ausgestellten Vollmacht zu versehen, weil ihnen nur unter dieser Bedingung der Zutritt gestattet werden kann. (§. 20.)

Anderweitige, vor die Generalversammlung zu bringende Anträge sind dem Vorstande möglichst früh, spätestens am Tage zuvor (§. 17) mitzuteilen.

Stuttgart, Leipzig, Berlin, d. 29. März 1844.

Der Börsenvorstand.

H. Erhard. S. Hirzel. L. Dehmigke.

11r Jahrgang.

Ueber einige Haupthindernisse, die dem deutschen Buchhandel im Wege stehen. *)

Der Buchhandel ist das Organ geworden, mittelst dessen in unserer Zeit die Verbreitung der Wissenschaft und Kunst allein möglich, der geistige Verkehr zwischen dem intelligenten Theile der Bevölkerung allein vermittelt werden kann. Der Buchhandel ist die Eisenbahn des Geistes, der Dampfwagen der Gedanken, er ist der Vater der Bildung, und, mit der freien Presse verbunden, zeugt er die Cultur; der Buchhandel und die Presse umfassen so sehr alle Sphären unseres politischen und wissenschaftlichen Lebens, überhaupt unserer Menschlichkeit, daß ihr Zustand gewöhnlich einen richtigen Maßstab für die Culturstufe jedes Volkes abgeben kann. Richtet man aber seinen Blick auf den Zustand, die Lage und Verhältnisse des deutschen Buchhandels, so ist es gewiß nicht Freude und Wohlgefallen, das in der Brust desjenigen aufsteigt, der sich dafür interessirt.

Der Buchhandel ist bei uns mehr als irgendwo zur Krämerei herabgewürdigt. Handwerksmäßig werden die Geistesprodukte abgeschätzt wie eine Waare; es wird geprüft, gehandelt, gemarktet, und in den meisten Fällen gibt nicht der innere Gehalt eines Werkes den Ausschlag, nicht der innere Werth einer Schrift wird vom Verleger berücksichtigt, sondern die Laune des Käufers, der Geschmack des Publikums. Daher stammt die Unzahl von literarischen Machwerken, womit jede Messe der Büchermarkt überschwemmt wird, daher kommt die Masse von Schriften, die oft nicht einmal das Papier werth sind, das sie bedecken. Lese einer die gangbarsten Werke belletristischen, poetischen und sonstigen Inhalts, lese Einer die zahllosen Bücheranzeigen in allen Journals, ob nicht Staunen ihn erfüllt und Bestremung über ein Publikum, dem solche Speise vorgesetzt wird, das an solchen Tafeln sich sättigt.

Dieser verdorbene Geschmack des Publikums, dieser literarische Indifferentismus des deutschen Volkes können als die unmittelbaren Haupthindernisse des deutschen Buchhandels angesehen werden.

In England und Frankreich ist es Sitte und gehört zum guten Ton, daß Jeder, der zur sogenannten höheren Klasse, zum intelligenten Theile des Volkes sich zählt, und auf Bildung Anspruch macht, sich mit den literarischen Erzeugnissen älterer und neuerer Zeit bekannt machen muß.

Der reiche oder auch nur wohlhabende Engländer ist stets in lebhafter Verbindung mit dem geistigen Verkehre. Er hat gewöhnlich eine reichhaltige Bibliothek, communizirt stets mit seinem Buchhändler, erhält immer das Neueste zur Durchsicht und wählt sich aus, was ihm gefällt. Der Engländer besonders liest immer, liest mehr als der Deutsche, liest zu Hause, auf der Reise, denn selbst sein Reisewagen enthält eine kleine Bibliothek.

Dadurch wird der Buchhandel belebt, wie überall der Verkehr, wenn die Waare starken Absatz findet.

Da das lesende Publikum zahlreicher, sein Urtheil ausgebildeter ist, kann nicht so leicht etwas Schlechtes auftreten, als in einem beschränkten Leserkreis. Der Buch-

*) Aus Nr. 27 der rhein. Blätter. Literar. Beilage zur Mannheimer Abendzeitung.

händler kann sich daher auf bessere, zahlreichere Werke verlegen, er kann den Autor, der Tüchtiges leistet, besser honoriert, und dieser wird je mehr Fleiß anwenden, je mehr er sich für seine Mühe belohnt sieht. Man erinnere sich an die Honorare, welche englische und französische Schriftsteller bezogen. Byron erhielt vom Buchhändler Murray nach und nach an 200,000 £. Honorar, Walter Scott so viel oder noch mehr, Bulwer hat sich durch seine Werke Schätze erworben. Ebenso in Frankreich, Sue erhielt für seine *Mystères de Paris* 42,000 Frs., das Journal des Debats zahlt für jedes Feuilleton 120 Frs. und so können noch viele Beispiele angeführt werden.

Von allen Erscheinungen sehen wir bei uns gerade das Gegentheil. Nur klein ist der Theil der Bevölkerung, der sich mit den Produkten des Geistes beschäftigt.

Der Reiche interessirt sich weit eher bei irgend einer Spekulation, als für Bücher. Der Fabrikherr und Capitalist treibt sein Vermögen um, und hat deshalb nicht Zeit, sich mit Lecturen zu beschäftigen; der sogenannte Adel geht auf die Jagd, dressirt Hunde, exercirt oder blickt von seinen Schlössern herab, und verwendet durchaus nicht so viel auf Bücher als der englische oder französische Bon-Herr.

So bleiben für die Bücher nur die Gelehrten übrig, und diese haben gewöhnlich kein Geld. Die Privatbibliotheken sind bei uns dünn und schmächtig; gewöhnlich haben sie ihren Platz in einem niedlichen Glasschrank und darin kann noch ein ganzes Theeservice aufgestellt werden.

Ein Schiller, Bürgers Gedichte, Theodor Körners Werke, einige Andachtsbücher, auch vielleicht ein Prachtwerk, Meyers Album, Lervalds Europa, eine vererbte Weltgeschichte sind gewöhnlich der ganze gelehrte Hausrath. Götthe ist selten, und wenn einer gar einen Jean Paul oder einen Wieland besitzt, so ist dies schon ein schöner Geist. — Dieser allgemein verbreitete Mangel an Geschmack für Lecture bringt aber auch bei uns ganz andere Wirkungen hervor als in obengenannten Ländern.

Der Buchhändler ist bedenklich bei jedem ihm angebotenen Werke, er weiß ja nicht, ob es Absatz findet. „Es ist gut geschrieben und viel Schönes darin, sagt er dem Autor; allein Wenige sind es, die es kaufen, ein paar Museen und Leihbibliotheken nehmen es, und die meisten Exemplare bleiben auf dem Lager. So nimmt er es entweder gar nicht, oder weil er, gleichsam das Publikum zu zwingen, ganz niedrige Preise stellen muß, honoriert er es schlecht. Der Verleger muß mehr auf Modewaare, auf leichtes Zeug sehen, das raschen Absatz findet. Die zahllosen Schriften mehren sich daher, weil der schlecht honorierte Autor seine Zeit und Mühe nicht so gut verwendet, als der gut Bezahlte.“

Was ist das Endresultat von Allem diesem? Das Publikum wird von einer Masse schlechter Bücherwaare überschwemmt, aus welcher es sodann seine Bildung schöpft, und welche deshalb ungemein viel zu dem jeweiligen Culturzustande eines Volkes beitragen. Die guten Schriftsteller wenden ihre Kräfte nicht so an, wie sie es unter günstigeren Verhältnissen thun würden, arbeiten entweder so wie es der Buchhändler verlangt, arbeiten gleichsam auf

Bestellung, als literarische Taglöhner, oder ziehen sich womöglich dahin, wo ihre Arbeit Anerkennung findet.

Ueberdies hat der literarische Indifferentismus des deutschen Publikums noch einen andern Uebelstand in seinem Gefolge. Wie Humanität und allgemeine Bildung vom Individuum nur dann erworben werden kann, wenn es liest, viel und Gutes liest, wie überhaupt nur da Freiheit und edle Sitten vorhanden sind, wo sie auf wissenschaftlichem Fundamente beruhen, so wird auch nur dasjenige Volk ein wahrhaft gebildetes, ein Volk genannt werden können, dessen Majorität den Elementen der Bildung nicht fremd ist. Wie steht es aber in dieser Beziehung mit Deutschland? zieht den sogenannten Honoratioren den schönen Rock aus, beraubt den jungen Geschäftsmann seines Paletots, seiner gescheitelten Locken, seines zierlichen Bartes, zieht ihm den goldenen Siegelring vom Finger, nehmst ihm die Uhrkette vom Gilet, und was bleibt übrig? Ein mehr oder minder großes Quantum von Geschäftskenntniß, vielleicht auch einige Schiller'sche Verse, die er oft gar nicht versteht, einige Capitel aus den *Mystères de Paris*, und hie und da noch ein anderes Bruchstück aus einem viel gelesenen Roman. Von einem durchgebildeten Charakter, von einer auf Grundsäzen beruhenden Gesinnung ist keine Spur da. — So beschaffen ist die Mehrzahl.

Es ist zwar nicht abzulugnen, daß ein solches Individuum elegant seie, auf Wällen eine Rolle spielen, französisch sprechen, den Damen Artigkeiten sagen, an der table d'hôte speisen, Glacée-Handschuhe tragen, und nach gewöhnlichen Begriffen ein „gebildeter“ Mann sein kann. Allein was soll dies heißen. — Verwickelt ihn in ein Gespräch, in welchem er ein Urtheil abgeben soll, ob er die langen Ohren aus seiner eleganten Löwenhaut herausstreckt? Gebt ihm Gelegenheit, ungenirt zu sein, löst den fashionablen Firnis mit einigen Flaschen Wein auf, ob sich die „Bestialität nicht offenbart?“

Die Mehrzahl des englischen und auch des französischen Volkes ist im Durchschnitt viel allgemeiner gebildet, schon der Norddeutsche ist belehnter als der Süddeutsche, und wenn auch in Deutschland Einzelne einen hohen Ruf einnehmen, so bleibt, wie gesagt, die Masse, der Kern des Volkes zurück. So lang aber dieser nicht nachrückt, so lange der Horizont hier nicht erweitert wird, verworrene Begriffe geordnet werden, so lange hat auch der Fortschritt stets mit einem großen Hindernisse zu kämpfen.

Diese unmittelbaren Uebelstände, die Culturstufe des Publikums, die Hindernisse des Buchhandels, welche in ihrer Wechselwirkung einander bedingen und begründen, gehen jedoch alle nur in dem Gefolge des großen Haupthindernisses, auf welchem die geistige Entwicklung des Volkes aufgehoben wird. Jener Hemmschuh des Fortschritts, die Abwesenheit der Pressefreiheit, die Unwesenheit der Censur, sage Censur, ist es, welche alle diese Uebelstände gebürt.

Gebet Pressefreiheit, gestattet eine unparteiische, freie Besprechung in Buch und Schrift, und der gesunde Sinn des deutschen Volks wird in Wälde jene literarischen Schmarotzerpflanzen entfernen, welche bisher von ihm gelebt haben, und von welchen es bisher gelebt hat. So tief gesunken ist der deutsche Geist nicht, daß es ihm, befreit von der

Kette, mit welcher er klirrt, nicht möglich wäre, Gediegene dem Volke zu liefern. Aber freilich, so lange in jeder Erzählung, welche eine freie Idee realisiert, Hochverrath gewittert, so lange in jedem Witz, der das Althergebrachte persifliert, eine Majestätsbeleidigung erkannt wird, so lange in jeder Neuersetzung des Humors und der Satire, welche die Michelei verhöhnt, eine Aufwiegelung entdeckt wird, so lange haben die „Zeit- und Lebensbilder“-Verfasser, die Liebesgeschichten-Verfertiger, die novellen-säugenden Kuh-euterzinen, und all dieses literarische Pyramengeschlecht gute Tage, und finden Absatz mit ihrer Ware, weil nichts Besseres da ist.

Ueberflüssig ist es jedoch, gegen die Censur noch zu schreiben, denn es wird sich Niemand mehr in unseren Zeiten finden, der dieses Institut verteidigen könnte. Der Reisende Sindbad wurde, wie uns die Geschichten der 1001 Nacht erzählen, von einem garstigen Alten, der sich ihm auf den Nacken gesetzt, so lang gedrückt und geklemmt, bis er ein wohlgezogenes, wohldressirtes Reitpferd geworden. Allein Sindbad war ein Mensch, er benützte den günstigen Zeitpunkt, der klemmende Alte lag mit zerschmettertem Schädel am Boden, und Sindbad jubelte als freier Mann in die Lüfte. — Merket die Lehre. — Daher werden nicht blos die Buchhändler und Schriftsteller, sondern auch die edeldenkenden Männer tagtäglich die Bitte wiederholen: „Erlöse uns von dem Uebel.“

Nügenswerthe Schleuderei.

Die Schlesische Zeitung enthält folgende Annonce:

„Umtausch der früheren Auflagen des Brockhaus'schen Conversations-Lexikons gegen die neunte Auflage.“

Die früheren Auflagen des Brockhaus'schen Convers.-Lex. nehmen ich in Tausch gegen die neunte Auflage unter weit günstigeren Bedingungen an, als es von dem Hrn. F. A. Brockhaus geschieht.

Buchhandlung Ignaz Kohn, Schmiedebrücke No. 19.“

Wie man sich auch dies Verfahren des Herrn Kohn auch erklären mag, jedenfalls verdient es seinen Collegen gegenüber eine ernste Rüge, die hiermit ausgesprochen sein mag.

Börse in Leipzig	Kurze Sicht.	2 Monat.	3 Monat.
am 15. April 1844. im Vierzehntaler-Kuß.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.
Amsterdam	142½	—	—
Augsburg	102½	—	—
Berlin	— 99½	—	—
Bremen	112 —	—	—
Breslau	— 99½	—	—
Frankfurt a. M. . .	57 —	—	—
Hamburg	150½ —	149½	—
London	— —	—	6.24½ —
Paris	80½ —	80 —	—
Wien	— 104½	—	103½
Louisdor 11½, Holl. Duc. 6½, Kaiserl. Duc. 6½, Bresl. Duc. 6½, Nass.-Duc. 6½, Gonv.-Species u. Gulden 4½, Gonv. Zehn- u. Zwanzig-Rt. 4½.			

Berantwortlicher Redakteur: J. de Matle.

72 *

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[2381.] Bei uns erscheint:

Eine Nacht in Berlin oder Geheimnisse eines Biskualienkellers.

Aus den Papieren eines Nachtwächters.

Mit einem Titelkupfer, eleg. geheftet.

Preis circa 10 Mgr. (8 g Gr.)

Eine höchst pikante Broschüre, die überall Aufsehen machen wird!

Bei 13/12 fest bewilligen wir ein Inserat auf unsre Kosten. Wir bitten zu verlangen.

Demmin, 27. März 1844.

M. Gesellius & Comp.

[2382.] In Kurzem erscheint:

Bildnisse deutscher Könige und Kaiser von Schneider und Kohlrausch. 2. Heft. gr. Lex. 8.

Diesem, wie den folgenden Heften, beabsichtigen wir ein Anzeigebatt beizufügen, das wir hierdurch zu literarischen Inseraten empfehlen. Wir berechnen, bei einer Auflage von 5000 Expl., die gespaltene Seite sowohl im Anzeigebatt, wie auf dem Umschlag mit $2\frac{1}{2}$ Mgr. (2 g Gr.).

Gotha, d. 1. April 1844.

Friedr. & Andr. Verthes.

[2383.] Den geehrten Sortimentshandlungen nochmals zur gefälligen Beachtung die Nachricht, daß in nächster Woche, jedoch nur auf Verlangen versendet wird:

Prospectus zum deutschen Volksfreund und Plan einer, auch dem Armutsten zugänglichen Versicherungs-Anstalt eines sorgenfreien Alters, oder unwiderleglicher Beweis, wie es möglich ist, selbst bei einer täglichen Ersparnis von nur einem Silberpfennig eine namhafte, alljährlich steigende Rente zu erlangen, welche für Jeden bis zu 150 $\frac{1}{2}$ jährlich anwachsen kann, für Einzelne aber sogar diese Höhe erreichen muß. Preis $2\frac{1}{2}$ Mgr. oder $1\frac{1}{2}$ g.

Der hier entwickelte Plan einer solchen Anstalt ruht auf so überzeugenden sicheren Grundlagen, die Ausführung desselben ist so sehr ein Bedürfniß der Zeit, daß sicher eine allgemeine lebhafte Theilnahme zu erwarten steht, sobald die Hrn. Sortimentshändler der Verbreitung der Idee ihre fördernde Mitwirkung angedeihen lassen.

Nun liegt aber eine recht zahlreiche Theilnahme des Publikums an dem Unternehmen gerade vorzugsweise in dem Interesse der Hrn. Sortiments-Buchhändler, wie aus folgender kurzer Andeutung der Idee hervorgehen wird.

Die projectirte Anstalt ist ein Rentenversicherungs-Institut ohne Capitaleinlageverpflichtung. Jedes Mitglied steuert zeitlebens die Zinsen der beabsichtigten Einlage und zwar in dem Abonnement auf den Volksfreund, welcher Eigenthum und Organ der Anstalt wird. — Jeder Abonent ist daher auf Lebenszeit gebunden — der vermittelnde Buchhändler auf dem gewöhnlichen Geschäftsweg lebenslänger Agent der

Anstalt, dadurch aber im Besitz einer bleibenden und durch vermehrte Theilnahme steigenden Zahrentrente. — Das Ergebniß der begründeten Rentenansprüche wird mit der Zeit ein höchst großartiges, für viele Tausende unendlich wohlthätiges sein und die Mitbegründer und Mitbesitzer des Instituts dürfen sich eines höchst erfreulichen Lohns für die aufgewandte Mühe versichert halten.

Bedingungen: $\frac{1}{3}$ Rabatt auf Rechnung, $\frac{2}{5}$ gegen baar und 50 % in Partien von 25 Exemplaren. — Bei besonderer Verwendung stehen auch Placate zu Diensten.

Leipzig, den 12. April 1844.

Expedition der Handelsschule.

[2384.] **Antiquar. Bücherverzeichniß.**

Noch im Laufe dieser Woche wird mein 19. Bücherverzeichniß fertig. Dasselbe ist so reichhaltig an ausgezeichneten Büchern aus fast allen Fächern, namentlich aber an **theolog.** u. **naturhistor.** Werken, alten Drucken (darunter viele spanische), alten musik. Büchern, liter. Seltenheiten, Curiositäten, Reisen u. c., daß ich mit vollem Rechte den verehrten Handlungen einen erwünschten Erfolg bei gefälliger Verbreitung desselben zusichern zu dürfen glaube. Ich bitte die erforderliche Anzahl — gratis — zu verlangen.

Augsburg, 3. April 1844.

**Birett'sche Ant.-Buchhdg.
F. Butsch.**

[2385.] Unter der Presse:
Grundzüge der Lehre von den Herzkrankheiten von Dr. Gr. Behetmayer. 1. Lief.

So eben sind erschienen:
Clairmont, englische Sprachlehre für den Selbstunterricht mit einem Schlüssel, enthaltend die Uebersetzung sämmtlicher Aufgaben. Preis br. 1 1/2 Mgr. (1 1/2 10 ggs.).
(Ist die neue Auflage der Syntax der englischen Sprache).
Eckel, F. F. Direktor des Thierarzneiinstituts in Wien, Mittheilungen österreichischer Veterinäre. 1. Bd. 1. Heft. 1 1/2.
Müller, Medicinalwesen des österreichischen Kaiserstaates. 2 Bde. in 4 Abtheilungen. 2 1/2 20 Mgr. (2 1/2 16 ggs.).
Beith, Festpredigten zumeist in einer Doppelreihe. I. u. II. Bd. 1. Abthl. 1 1/2 15 Mgr. (1 1/2 12 ggs.).

Österreichische Zeitschrift für Homöopathie, herausgegeben von Dr. W. Fleischmann, Dr. Hampe, Dr. Wagke u. Dr. Wurm. 1. Bd. 1. Heft. 1 1/2.

Zum Druck sind vorbereitet:
Haidinger, F. F. Bergerath, Einleitung in das Studium der Mineralogie mit 250 dem Text beigedruckten Holzschnitten u. mehreren lithographischen Tafeln.

Beith, der Blindgeborene. Fastenpredigten im Jahre 1844 zu St. Stephan gehalten.

Mokitanski, pathologische Anatomie. Schluss des II. Bdes. Koch, Deutschlands Mineralquellen.

Wien, d. 10. April 1844.

Braumüller u. Seidel.

[2386.] Von F. H. Morin in Berlin werden Anfang April an Handlungen, welche Neuigkeiten annehmen, versandt:

Jungius, L. F., Küchen-Lehrbuch, vollständiges, oder das Gesamtgebiet der Küche, Speisekammer, des Tafelwesens und der Haushaltung. Eine gründliche Unterweisung über Beschaffenheit, Ankauf und Zubereitung der Nahrungsmittel mit einem Küchenkalender und Universal-Küchenzettel auf das ganze Jahr für Hausfrauen, Köchinnen, Köche und Gastwirthe. Broch. 1 1/2 ord.

Eleg. in engl. Gattun geb. 1 1/2 ord. — 1 1/2 1/2 netto.
Sehr eleg. in halb Franz geb. 1 1/2 ord. — 1 1/2 1/2 netto.
(Ist zugleich eine Fortsetzung des Allgemeinen Deutschen Kochbuches von demsel. Verfasser.)

Roman:

Lichtbilder aus der modernen Welt. Br. 1 1/2 1/2 ord.
Wühlbach, L., Eva. Ein Roman aus Berlin's Gegenwart. 2 Bände. Broch. 3 1/2 ord.

S. H. T. von L. D. G. (Graf Louis De Geer), Verfasser des „Herzklopfens auf Dalvik“. Aus dem Schwedischen. Broch. 1 1/2 ord.

Zeipel, Carl von, Zwei Musensohne und ein Spaßvogel oder Linneus, Arnedi und Rudbeck. (Universitäts-Skizzen.) Aus dem Schwedischen. Broch. 1 1/2 ord.

Riedel, Dr. A. F., Codex Diplomaticus

Brandenburgensis. Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellschriften für die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten. II. Hauptteil 1. Band, enth.: Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Beziehungen der Mark Brandenburg und ihrer Regenten. 4. Broch. (4 1/2 1/2) netto 3 1/2 11 1/4 Mgr. (3 1/2 9 ggs.).

[2387.] Berlin, den 25. März 1844.
Wir beehren uns hierdurch, Sie von dem Erscheinen einer neuen wohlfeilen Ausgabe von

J. J. Engel's Schriften

in 12 Bänden, Taschenformat, à 10 Mgr., in Kenntniß zu sehen.
Für diese wohlfeile, typographisch sehr schön ausgestattete Ausgabe, erlauben wir uns, Ihre besondere Thätigkeit in Anspruch zu nehmen, die sich gewiß durch einen reichen Erfolg belohnen wird.

Des so gering gestellten Preises wegen, können wir Ihnen zwar nur 25 p.C. Rabatt gewähren, geben aber bei 12 fest verlangten Exempl. 1, bei 25 Exempl. 3 und bei 50 Exempl. 7 Freieremplare. Bei 20 und mehr Exemplaren fügen wir außerdem ein Inserat für unsere Kosten bei.

Anzeigen, Subscriptionslisten und Plakate lassen wir zu dieser Ausgabe nicht drucken, da sie in der Regel den gewünschten Erfolg nicht haben. Dagegen werden wir durch Inserate Ihre Bemühung unterstützen.

Der erste Band erscheint im Mai und dann jeden Monat ein folgender, so daß das vollständige Werk in Jahresfrist in den Händen der Besteller sein wird. Die ersten beiden Bände geben wir gern à cond., vom 3. Bande an müssen wir uns aber Ihre festen Bestellungen erbitten.

Um einen Maßstab beim Versenden zu haben, bitten wir, uns Ihren ungefähren Bedarf recht bald anzugeben.

Hochachtungsvoll
Wylsche Buchhandlung.

[2388.] Nachstehende Artikel verlassen demnächst die Presse und ersuche ich Sie um gütige Angabe Ihres Bedarfs:

Niederland,

was es war, ist, werden wird oder kann.

Zweite Auflage,
nachgesehen, und mit erläuternden und berichtigenden Anmerkungen versehen von

F. W. v. Mauvillon.

Der Erbe von Morton Park.

Ein Roman.

Nach dem Engl.: „The expectant by Miss Ellen Pickering.“

Von Mathilde Franziska.

(Berehel. gew. v. Tabouillet geb. Giesler.)

In drei Bänden.

Dithon o,

oder

Die Tempelweihe.

Drama in vier Aufzügen

von Mathilde Franziska.

(Berehel. gew. v. Tabouillet geb. Giesler.)

Die Mode.

Gustspiel in drei Akten

von Roderich Benedix.

(Verfasser des langen Israel, Dr. Wölpe n.)

Kinder-Lieder,

mit leichten Gesangweisen,

zum Gebrauch für Klein-Kinderbewahrschulen und Familien.

Aus dem Holländischen

von Feliz Dingerkus.

Wesel, im April 1844.

Ed. Klönne.

[2389.] Die Fortsetzung von

Schannat, Eisilia illustrata,

herausgegeben von Geh. Rath Bärtsch, erscheint in meinem Verlag, und zwar II. Bandes 2. Abtheilung in circa 4 Wochen, und III. Band wahrscheinlich noch in diesem Jahre.

Sie wollen Ihre resp. Continuanten ges. darauf aufmerksam machen.

So eben ist erschienen und versandt:

Schu, M., (Regens am bischöfl. Seminar.) Gebet- u. Gesang-Buch für die kathol. Schuljugend. 8. 34 Bogen. 25 Ngr. (20 ggr.) — 1 fl. 30 kr.

Von demselben Herren Verfasser ist unter der Presse, und wird in 4 Wochen versandt:

Manuale precum

in usum Seminarii episcopalis Trevir. aliorumque Clericorum ac Sacerdotum. gr. 12. 13 Bogen.

Trier, 6. April 1844.

Fr. Linz.

[2390.] **Théâtre français publié par C. Schütz.**

Die zunächst, am 15. d. Ms., zur Expedition kommenden beiden Lieferungen enthalten:

Les Mystères de Paris par Dinaux et E. Sue.

Les Moralistes par Scribe et Varner.

Jede Lieferung, ein vollständiges Stück enthaltend, kostet bekanntlich nur 2½ Ngr.

Bielefeld, am 9. April 1844.

Velhagen & Klasing.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.

[2391.] Wir haben so eben Probenummern eines neuen, von dem beliebten humoristischen Schriftsteller

Ferdinand Stolle

redigirten humoristischen Wochenblatts versandt, das mit d. 1. April unter dem Titel:

Der Dorf-Barbier,

begonnen, und bitten die resp. Handlungen, dieselben gefälligst in ihrem Geschäftskreise zu verbreiten, und dafern sie es von Nutzen halten, ein kurzes Insertat davon in das gelesene Blatt Ihrer Stadt und Umgegend auf unsre Kosten einzurücken zu lassen.

Wir geben diese Zeitschrift, welche vierteljährlich 6 gute oder 7½ Ngr. kostet, pro 1844 in neue laufende Rechnung, berechnen Ihnen das Quartal April bis mit Juni, wie jedes folgende, mit 4 guten oder 5 Neugroschen, und gewähren dabei auf 10 feststellte Exempl. Ein Freieempl.

Grimma, d. 1. April 1844.

Verlags-Comptoir in Grimma.

[2392.] So eben versandte in geringer Anzahl:

Les Héros du Piano en 1854

Eine sich durch geistreiche Zeichnung und sauber ausgeführte Lithographie auszeichnende Carricatur auf das Virtuosen-Unwesen unserer Tage, welche überall gleichen Beifall finden wird. Preis 7½ Ngr. (6 ggr.).

Exemplare auf feste Rechnung liefert Herr F. Hofmeister aus.

Hannover, 6. April 1844.

C. Bachmann's Hofmusikhdlg.

[2393.] An Handlungen, mit denen ich in Rechnung stehe, wurden heute versandt pro nova:

Bogumit i Wilhelm, czyli rozmowa przyjacielska zatr. protestantów o religii katolickiej z niemieckiego. 6½ Bogen mit 25%. — 24 Fr. für 2 ab 5 Ngr. netto. Elementarz polski z 18 drzeworytami. gebunden à 2½ Ngr. netto

— 50 Fr. für 3 ab 22½ Ngr. — 100 für 6 ab 20 Ngr. do. colorirt in schönem Papierband 7½ Ngr. mit 25%.

Gazeta Kościelna pod redakcją Ks. Kan. Jabczyńskiego. Jahrg. 1843 in 52 Nrn. 4. gehftet. 4 ab mit 25%.

Der Jahrgang 1844 wird ohne Abänderung fortgesetzt und nur nach Verl. in feste Rechn. gegeben.

Kozłowski Uwagi krytyczne nad Chowanną czyli systemem pedagogiki narodowej Br. Trentowskiego. 6½ Bogen. 10 Ngr. mit 33½%.

Szafarzyk starożytności słowiańskie przełożył z czeskiego Dr. H. N. Bońkowskiego. Der 2. u. letzte Bd. 51 Bogen für Prānumeratoren 3 ab. Das ganze Werk 98 Bogen 6 ab 22½ Ngr. mit 25%.

Tripplin, T. Dr., Wipomnienia z podróży po Danii, Norwegii, Anglii, Hiszpanii, Portugalii, Francji i Państwie Marszałkowskim. Część I. Tom. 1. Dania i Norwegia. 15 Bogen. pro Tom 1. u. 2. 2 ab m. 25%.

Tygodnik literacki pismo czasowe pod redakcją A. Wojskowskiego. Jahrg. 1840. 41. 42. u. 43. à 4 ab mit 33½%. — besitze noch eine gewisse Anzahl und bitte davon zu verlangen.

Posen, den 3. April 1844.

W. Stefaniski.

[2394.] Im Verlage der Alexander'schen Buchhandlung in Wollstein ist erschienen und durch Herrn C. L. Friesche in Leipzig, wie durch jede solide Buchhandlung zu beziehen:

ספר זכרונות

oder

**Notiz- und Erinnerungs-Buch
für Haus und Familie.**

Ein nützliches und brauchbares Büchlein für jedes Haus, um in dasselbe etwaige vorkommende Geburten, Trauungen, Sterbefälle und sonstige Familien-Angelegenheiten zu notiren.

Nebst

Siebenzigjährigen Erinnerungs-Tabellen zum Behuf eines Rückblicks in die Vergangenheit; so wie

Siebenzigjährigen Vergleichungs-Tabellen der jüdischen mit der üblichen Zeitrechnung,

von

Mr. Kloppstock.

Preis mit beiden Tabellen cart. 8 Ngr. mit ¼.

mit einer Tabelle — 6 Ngr. mit ¼.

Letztere können einzeln à 3 Ngr. bezogen werden.

[2395.] **Verlags-Bericht**
von
Ludwig Kohnen in Cöln und Aachen.
Ostern 1844.

- 1) **Die belgischen Colonien von St. Thomas und St. Catharina.** Darstellung des That-sächlichen. gr. 8. (18—20 Bogen) geh. (*) $1\frac{1}{3} \text{ M}\beta$. Der hochgestellte ungenannte Verfasser dieser Schrift hat nur aus zuverlässigen Quellen geschöpft. Sie wird insbesondere alle diejenigen interessiren, die staatswirthschaftliche Schriften kaufen. Sie erscheint Ende Mai.
- 2) **Köln, wie es ist — und trinkt; seine Sitten, Gebräuche, Vergnügungen, Kirmessen, Andachten, Krippchen, Fastelabend, Mundart, Wize, Klüngel, Gewohnheiten u. s. w.** Erstes Heft mit 1 color. Abbildung. kl. 8. geh. $\frac{1}{4} \text{ M}\beta$. Diese kleine Pièce, welche bereits erschienen ist, wird unverlangt nicht versandt; ich bitte zu verlangen.

3) **Nouveau manuel du voyageur, or the traveller's pocket Companion,** containing copious and familiar conversations in english, french, italian and german. With a complete vocabulary by Boldoni. Neue Auflage in 18. englisch cart. 1 $\text{M}\beta$.

Seit längerer Zeit fehlte dieses sehr verkaufliche Werkchen; ich versende es nicht als Neuigkeit und lieferne es nur fest; bei 12 Expl. 1 Frei-Expl.

4) **Traité de la Chaleur** (die Lehre von der Wärme und ihrer Anwendung) considérée dans ses applications par E. Péclat. 3. édition. 1. Bd. Text in Léridon-8. mit Atlas von 122 Steintafeln. Erscheint in 8 Lieferungen von 15 Blättern à $1\frac{1}{4} \text{ M}\beta$. (das Ganze 14 $\text{M}\beta$).

Dieses mit der größten Sorgfalt ausgestattete, von einer belgischen Offizin hervorgegangene Werk, wird jeden Techniker so wie Besitzer von Maschinen-Fabriken und sonstigen größern Fabrik-Anstalten im höchsten Grade interessiren. Die erste und zweite Lieferung ist bereits fertig; eine Lieferung von 5 Blättern wird als Probeheft à Cond. versandt, indessen erwarte ich hictauf Ihre Bestellungen. Die Fortsetzung kann nur auf feste Rechnung erfolgen. Ein ausführlicher Prospectus ist versandt.

5) **Chrimhilde's Rache; den Nibelungen nachzählt von Gustav Pfarrius.** kl. 8. (4 à 5 B.) $\frac{5}{12} \text{ M}\beta$.

G. Pfarrius hat sich durch mehrere poetische Arbeiten einen Ruf als Dichter geschaffen, dieses erste in Prosa erscheinende Büchlein wird sich bald als Volksbuch Bahn brechen. Es erscheint Anfangs Juni und ich sehe Ihren ges. Aufträgen entgegen.

6) **Rheinlands-Sagen, Geschichten und Legenden.** Herausgegeben von Alfred Neumont. Zweite Auflage. Mit acht Stahlstichen nach Originalz. Düsseldorfer Maler und einem Kupferstich. kl. 8. (18 à 20 B.) In 4 Lieferungen à $\frac{1}{2} \text{ M}\beta$.

Nach wenigen Jahren ist die sehr starke erste Auflage dieses Werkes vergriffen; es hat sich fortwährend in der Gunst des Publikums erhalten. Die Lieferungs-Ausgabe wird den Absatz erleichtern, das Ganze rasch geliefert werden. Bedarf-Ausgabe ist mit sehr willkommen. Die erste Lieferung wird im April ausgegeben; das Ganze Ende Mai.

7) **Taschenpanorama des Rheines, von Cöln nach Mainz.** Nach der Natur gez. von Anton Ditsler. 4 Blätter in Stahl gestochen in Etui-Taschenf. geb. Mit deutschem und franz. Text oder mit deutschem und englischem Text. Zweiter Abdruck. $1\frac{1}{3} \text{ M}\beta$.

Bei den vielen Panorama's vom Rhein fehlte noch immer ein schön ausgestattetes billiges und bequemes. Sämtliche Eigenschaften vereinigt das vorliegende, und der rasche Absatz des ersten Abdrucks in einem Herbst spricht deutlich für dessen Brauchbarkeit. Ich gewähre außergewöhnliche Vortheile, die in meinem Circular zu ersehen sind.

Wortzegungen (Nur fest).

8) **Journal des Haras, des Chasses et des Courses de Chevaux.** Recueil periodique. 1844. in 12 Heften in 8. oder 2 Bde mit 24—30 lithogr. Abbild. 7 $\text{M}\beta$.

9) **Organ für Handel und Gewerbe.** Herausgegeben von E. Dellenbusch. 10. Jahrg. 1844. in kl. Fol. 156 Nummern und einer wöchentl. Beilage: „das Transportwesen.“ à $6\frac{1}{3} \text{ M}\beta$.

10) **Simonde de Sismondi.** Histoire des français. Vol. 21. gr. 8. (24 B.) geh. jeder Bd. $2\frac{1}{2} \text{ M}\beta$.

[2396.] **Die wohlfeilsten Gebetbüchlein für die Jugend!**

Bei L. Schwann in Neus ist eben erschienen:

Andachtsbüchlein

für die

katholische Schuljugend.

(Für das erste Jugendalter.)

Von einem Priester des Bisthums Ermland.
Zweite Auflage. 16. 192 Seiten. $1\frac{1}{4} \text{ M}\beta$ (1 g $\text{M}\beta$) netto.

Dasselbe für das mittlere Jugendalter.

Von demselben Verfasser.

Zweite, sehr vermehrte Auflage. 16. 240 Seiten. $2\frac{1}{2} \text{ M}\beta$ (2 g $\text{M}\beta$) n.
Bolinpapier mit einem feinen Stahlstich. $3\frac{1}{4} \text{ M}\beta$ (3 g $\text{M}\beta$) n.

Wir erlauben uns auf diese Gebetbüchlein ganz besonders aufmerksam zu machen. Sie zeichnen sich eben so sehr durch ihre Gediegenheit wie durch Wohlfeilheit und freundliche Ausstattung aus, so daß sie als die besten Gebetbüchlein für die Schuljugend empfohlen werden können. Als Beleg hierfür verweisen wir auf die sehr günstigen Recensionen im Jugendbildner, Januarheft 1843, in Götz kathol. Stimmen, Decrheft 1842 u. a.

à Cond. sollte man nur in einzelnen Exempl. verlangen. Unverlangt wird nichts versandt.

[2397.] Durch Ankauf einer kleinen Anzahl Exemplare von:

Tombleson's Ansichten des Rheins, vollständig in 2 Bänden, von Cöln bis Mainz und von Mainz bis zu den Quellen des Flusses mit 139 Stahlstichen, französischem oder englischem Texte und 1 Karte,

kann ich das Exemplar für 3 $\text{M}\beta$ 10 N $\text{M}\beta$ netto baar statt Ldprs. 10 $\text{M}\beta$ ablassen; bei Abnahme von 12 Exemplaren auf einmal das 13. frei.

F. C. Janssen in Dresden.

[2398.] In neuer, prächtvoll illustrierter Ausgabe ist nun wieder vollständig erschienen:

Thiers, Histoire de la révolution française.

2 vols. gr. in-8. ornés de portraits et de nombreux autres sujets. Bruxelles 1844,
pap. vél. broch.

und bewillige ich Ihnen von dem blos für Deutschland so billig gestellten Preise von:

4 Thalern netto (Preis in Brüssel: 28 Francs)

bei einzelnen Exemplaren 20 %, bei 10 und mehr Exemplaren, auf Einmal genommen, 25 % Rabatt
gegen baar.

 Diese Ausgabe, welche ich in Gemeinschaft mit den Herren Ad. Wahlen & Co. veranstaltet, trägt neben der Firma jener Herren die meinige auf Titel und Umschlag, und dürfte überdies schon durch ihre Ausstattung leicht von anderen Belgischen Ausgaben zu unterscheiden sein.

Frankfurt a/M., am 20. März 1844.

Joseph Baer.

[2399.] Bei Ign. Jackowicz in Leipzig ist so eben erschienen und versandt:

Bolon Mischko Frische Ungarische Paprika. Eine Sammlung volksthümlicher Charakterzüge und belustigender Anekdoten. Zweite Auflage,

nach dem Tode seines Vaters in einer veränderten Gestalt verbessert und vermehrt ans
Licht gestellt
durch

Stephan Mischko.
Mit einem colorirten Titelkupfer.

8. elegant geheftet. Preis 7 1/2.

Diese acht ungarischen, den Nationalcharakter der Ungarn trefflich bezeichnenden Anekdoten werden jedem eine sehr heitere Lecture unbedingt gewähren. Bei 7/6 fest bestellten Exemplaren bewillige auch 1 Inserat für meine Rechnung.

[2400.]



Wir zeigen hierdurch an, dass sämmtliche in unserm

Heller-Magazin

vorkommende Abbildungen, die zum grössten Theil auf die Zeit-Interessen Bezug haben, in scharfen Abklatschen, je nach deren Grösse zum Preis von 2 bis 7 Thlr. **gegen baar** bei uns zu haben sind.

Baumgärtner's Buchhdg. zu Leipzig.

[2401.] Bei C. F. Kius, Buchhändler in Hannover, ist in Commission erschienen:

Geschichte der deutschen Landstände.

Von Dr. Friedr. Wilh. Unger.

Erster Theil: Von den ältesten Zeiten bis zum 14. Jahrhundert.

Preis 1 $\frac{2}{3}$ Thlr.

[2402.]

Preis-Ermäßigung!

Von der schönen Göschenschen Verlagshandlung habe ich in ganzem Vorrathe übernommen:

Lessing's Werke.

8 Bände mit Portrait und Facsimile. Berlin 1840. fl. 8. geheftet.
und erlaße dieselben statt des Ladenpreises von 8 $\frac{1}{2}$ —

à 5 fl. oder 2 Thlr. 26 Mgr. netto, mit 20% Rabatt gegen baar,
bei Abnahme von 10 und mehr Exemplaren auf Einmal mit 25% Rabatt gegen baar.

Frankfurt a/M., im März 1844.

Joseph Baer.

[2403.] Von der pädagogischen Zeitschrift

Das Schulblatt f. das Großherzogth. Hessen

Preis 2 fl. — 1 $\frac{1}{2}$ 6 Mgr.

habe ich den Commissionsdebit übernommen, kann es jedoch nur zu 1 fl. 30 kr. — 26 $\frac{1}{4}$ Mgr. (21 ggr.) gegen baar expedieren. Auf 10 fl. das 11. gratis. Probenummern stehen in einfacher Anzahl zu Diensten.

Joh. André in Offenbach.

[2404.] In der A. Sorgeschen Buchh. in Osterode u. Goslar ist so eben erschienen und an die Handlungen, welche Nova annehmen, expedirt worden:

Die Sterne.

Eine Darstellung

für

gebildete Ungelehrte,

aus der Himmelskunde, Erdbeschreibung, Naturlehre, Zeitrechnung und den verwandten Wissenschaften.

Mit Abbildungen von

Dr. Läucher

zu Neustadt unterm Hohenstein.

fl. 8. geheftet. 11 $\frac{1}{4}$ Mgr. (9 ggr.).

Dieses Büchelchen eignet sich ganz besonders zur Einführung in Stadt- und Landschulen und verdient wohl empfohlen zu werden.

Zeitschrift für Chirurgen von Chirurgen, redigirt von E. Baumgarten. Gr. 8.
I. 48 Heft. à 11 $\frac{1}{4}$ Mgr. (9 ggr.)
11r Jahrgang.

[2405.] Im Verlage von Friedr. Vieweg und Sohn ist erschienen:

**Der Anschluß Braunschweigs
an den Zollverein,**
dessen Gründe und nächste Folgen, nebst einigen anderen durch die Hannoversche Staatszeitung hervorgerufenen Betrachtungen.

Eine Staatszeitung

gr. 8. Berlinpap. geh. Preis: 10 Mgr. (8 ggr.).

[2406.] Bethe (in Bonzenburg), die Ursache und näherte Veranlassung des Holzschwamms und der Holzkrankheiten mit Angabe der, auf Versuche und Erfahrungen gestützten, wissenschaftlich belegten einfachen Bedingungen, dem Uebel auszuweichen, imgleichen Angabe des Verfahrens, die vom Schwamm u. s. w. bereits ergriffenen Gebäude mit Erfolg wieder herzustellen und für die Folge zu schützen. Selbstverlag des Verfassers. Preis 3 $\frac{1}{2}$ baar, debitere ich fortan commissionsweise à 2 $\frac{3}{4}$ fl. baar.

J. W. Kalbersberg in Prenzlau.

[2407.] Bei Ign. Jackowitz in Leipzig ist so eben erschienen und versandt:

**Anleitung zum Federschneiden
durch Schrift und Bild**

von

St. Knuv,

Lehrer an der kathol. Bürgerschule zu Leipzig.

Mit 1 Tafel Abbildungen.

gr. 12. geh. in Umschlag. Preis 1 $\frac{1}{2}$ Thaler.

73

[2408.]  Nicht umgelesen zu lassen!

Bei Wilh. Körner in Erfurt sind erschienen:
Eckermann, G., der Schreibse-Unterricht. $\frac{1}{2}$ M.
Guterpe. Ein musikalischs Monatsblatt für Deutschlands Volkschullehrer, redigirt von E. Hentschel. Jahrg. 1—3. à 1 M.

Fulda, R., Ulrich Zwingli's Lehrbüchlein, wie man die Knaben christlich unterweisen und erziehen soll. $\frac{1}{3}$ M.
Körner, W., der Orgelfreund. Vor- und Nachspiele, Trio's, Fugen &c. Bd. 1—4. à 1 M.
— Präludienbuch. 1. Bd. in 12 Heften. 3 M.
— Postludienbuch. 1. Heft. $\frac{1}{4}$ M.
— der vollkommene Organist. Mustersammlung der verschiedenartigsten Orgelcompositionen älterer und neuerer Zeit. 1. Heft. $\frac{1}{4}$ M.
— der Cantor und Organist, oder Album für Gesang und Orgelspiel. 1. Heft. $\frac{1}{4}$ M.

Otto, F., das Lesebuch als Grundlage eines bildenden, aber nicht grammatisirenden Unterrichts in der Mutter-sprache. 1 M.

Schramm, R., Paulus. Ein Epos in sechs Gesängen. $\frac{1}{4}$ M.
— Hermann. Ein Gedicht. 5 M. (4 ggf.).

Thilo, W., das geistliche Lied in der evangelischen Volkschule Deutschlands. Preis 10 M. (8 ggf.). Gegen baar 5 M. (4 ggf.).

Töpfer, J. G., allgemeines und vollständiges Choralbuch. Compl. in 15 Lieferungen $3\frac{1}{2}$ M.

Urania. Musikalischs Beiblatt zum Orgelfreunde, für Belehrung und Unterhaltung, redigirt von G. W. Körner und A. G. Ritter. Der Jahrgang nur $\frac{1}{2}$ M.

Diese Werke sind Seminaristen, Schullehrern, Organisten und Cantoren nicht genug zu empfehlen.

[2409.] Von

Geschichte des Jahres 1844 Zeitschrift in Monatsheften.

Herausgegeben

von

Pb. von Peitner

wurde das 1. Quartal im März d. J. an die verehrl. Handlungen, welche Nova annahmen, noch in Rechnung 1843 versandt, und bitten daher, solche auf neue Rechnung, zahlbar Mich.-M. 1844, zu übertragen, indem wir diese neue Zeitschrift einer besonderen Beachtung empfehlen. Exemplare des 1. Heftes werden von uns noch à Cond. geliefert. Fortsetzung bitten wir zu verlangen.

Ergebnst
Otto'sche Verlagsbuchhdg.
in Berlin.

[2410.] Von der bei mir erscheinenden Zeitschrift:
Palmblätter, herausgegeben von F. W. Krummacher p. 1844

versandte ich so eben das März-, April-Heft in derselben Anzahl pro nov., wie das Januar-, Febr.-Heft. Die Fortsetzung erfolgt jedoch nur nach Angabe Ihres festen Bedarfs, weshalb ich bitte, mit denselben sobald als möglich mitzutheilen.

Eberfeld, d. 15. März 1844.

W. Hassel.

[2411.] So eben hat die Presse verlassen, wird aber nur auf Verlangen versandt:

De Optima theologos praticos formandi via acratione auctore Ferd. Fried. Zyro, theol. Prof. $3\frac{1}{2}$ Bogen in 4. (Programm.) 15 N. (12 ggf.) 40 kr. mit 25% Rabatt.

Bern, 1. April 1844.

J. J. Burgdorfer.

[2412.] Am 19. und 26. März versendete ich pro novitate: Gaudy's sämmtliche Werke. 1. 2. Band à 10 M. (8 ggf.).

Bedingungen: Wer nach und nach mindestens 3 Expre. gebraucht hat, dem berechne ich diese wie alle folgende Expre. mit $\frac{1}{3}$ Rabatt, und schreibe die Rabatt-Differenz für die früher mit $\frac{1}{4}$ Rab. bezogenen Expre. in lauf. Rechnung gut.

— Frei-Expre.: auf 12—1, 25—3, 50—7 und 100—15.

— Gegen Baarzahlung von mindestens 5 Ex. u.

Vorausbezahlung von 8 Bdn. gebe ich 40 % Rabatt.

Humboldt, Central-Asien. 7. u. 8. Heft. 1 M.

Thieme's englisch-deutsches u. dtch.-engl. Taschenwörterbuch. 20 M. (16 ggf.).

Bedingungen: 7 Ex. fest für 3 M.; 3 Ex. baar für 1 M.

In höchst elegantem englischen Cloth-Einbande:

1 M. ord. = $22\frac{1}{2}$ M. (18 ggf.) netto; 4 Ex. baar für 2 M.

Die Geheimnisse von Paris. Dramatisirter Roman in 5 Abtheilungen und mit einem Nachspiele, nach Eugen Sue u. Dinaux bearbeitet v. Carl Blum. 10 M. (8 ggf.).

Bedingungen: 5 Expre. für 1 M. baar.

Plakat zu „Gaudy's Werke“.

— „Geheimnisse v. Paris“.

Carl J. Kleemann in Berlin.

[2413.] J. C. Senf in Leipzig offerirt:

1 Dingler's Journal. Jahrg. 1820. 21. 26. bis 41. 1842 Januar bis Juni. Ppbd. u. broch. wie neu für 58 M.

1 Clementis Alexandrini opera, quae ext. graeca et lat. T. I. II. recogn. et illustr. pr. J. Potterum. Oxf. 715. Vorzüglich schönes Expl. in Fzbd. für 28 M.

1 La Comedias de D. Petro Calderon de la Barca, cotejadas con las mejores editiones hasta ahora publicadas, por J. J. Keil. T. I—IV. Leips. 827—29. Lex.-8. Ldrbde. wie neu für 9 M. 15 M.

1 Allgem. Schulzeitung, herausgeg. v. Dilthey u. Zimmermann. Jahrg. 1824—34. In 17 Ppbdn. geb. 4. Darmst. für 8 M.

1 Oken's Naturgeschichte. Mit illum. Kpfen. compl. Stuttg. broch. für 19 M.

1 Heinsius, allgem. Bücherlexicon. 1—8. Bd. Lpz. eleg. Ppbd. für 17 M. 15 M.

1 Ciceronis, M. T., Opera in uno Volumine comprehensa. Ed. stereot. 4maj. Lipsiae 827. Ppbd. für 2 M. 15 M.

1 Krünich's öconomisch-technologische Encyclopadie. 1. bis 127. Bd. Berlin. Halbfzbd. à Bd. 10 M.

[2414.] Sammer in Wien offerirt gegen baar netto:

1 Heinsius, Bücherlexikon v. 1700—1825. 7 Bde. 4. Lpz. 812—28. Hlfzbd. 20 M.

1 Hinrichs' Bücherverzeichniß. J. 1825—1835 in 10 Bdn. neu stf. geb. 1 M. 20 M.

1 Weigel, apparatus literar. 4. Lips. 832. n. stf. 1 M.

[2415.] So eben ist erschienen:

Der Calvinismus, Unionsvehikel und „Kirchenkrücke“?

Eine aphoristische freundliche Erwiderung auf den Neujahrsgruß der evangel. Kirchenzeitung für 1844 an die Gemeinde

von
Professor D. H. G. J. Guerike.

Preis 5 M.

In diesen Tagen wird die Presse verlassen:

N. F. S. Grundtvig.

Vom wahren Christenthum.

Als Gegengift gegen Dr. C. G. Bretschneider's religiöse Glaubenslehre nach der Vernunft und der Offenbarung für denkende Leser.

Sie wollen gef. hiervon verlangen, da wir es nur wenigen Handlungen, bei denen wir auf Absatz rechnen können, pro Novitate senden. —

Bon:

Doctor Martin Luther's Kirchenpostille,
herausg. von Mag. Franke,

versenden wir das 3. Heft nur an die Handlungen, welche die Fortsetzung verlangten. Gestützt auf die Zeugnisse hochgestellter Männer, können wir hier wiederholz aussprechen, daß die Bearbeitung noch von keiner früheren Ausgabe übertroffen wurde, noch so leicht übertroffen werden kann. Wenn unsere Behauptung auch früher von einer Seite gleichsam widersprochen wurde, so legten wir deshalb kein Gewicht darauf, da vor Erscheinung mehrerer Hefte kein Urteil als unpartheisch zugelassen werden kann. Wir finden es hier übrigens auch nicht geeignet, in nähere Details einzugehen und überlassen das Urteil dem theolog. Publikum, erlauben uns jedoch zu bemerken, daß wir bei der zu Ende des 1. Bandes erscheinenden Vorrede ausführlicher unsere Aussage bekräftigen werden.

In Kurzem versenden wir:

Doctor Martin Luther's Tischreden.

1. Lieferung.

Wir bitten hiervon Ihren etwaigen Bedarf à Cond. zu verlangen. Mit Inseraten wollen wir Ihre Bemühungen gern unterstützen.

Gebauer'sche Buchhandlung.

[2416.] Vor Kurzem ist erschienen:

Amtlicher Bericht über die 7. Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe. 1844. gr. 8. 44 Bog. geh. Preis 3 M. —

wird jedoch nur auf feste Rechnung gegeben, was ich bei etwaigen Bestellungen zu berücksichtigen bitte.

Altenburg, im März 1844.

H. A. Pierer.

[2417.] **Zedlitz Waldfräulein.**

Wir zeigen hiermit an, daß so eben von Zedlitz Waldfräulein die zweite ganz unveränderte Auflage die Presse verlassen hat. Wir sind nunmehr im Stande, alle Bestellungen darauf sowohl hier wie in Leipzig unverzüglich ausführen zu können und bitten zu verlangen.

Exemplare stehen in beliebiger Anzahl à Cond. zu Diensten. Von Zedlitz Gedichte wird demnächst eine Miniatur-Ausgabe mit 2 Stahlstichen die Presse verlassen und à Cond. von uns versandt werden.

Stuttgart & Tübingen, 31. März 1844.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[2418.]

Zur Nachricht.

Von Herrn Voigt in Weimar habe ich den sämtlichen Exemplarvorrath an mich gekauft und ist nun nur von mir zu beziehen:

Damenencyclopädie, kleine, der gemeinnützigsten weiblichen Kenntnisse und Beschäftigungen. Aus eigener Erfahrung und aus guten Werken des In- und Auslandes gesammelt und übertragen von Charlotte L*** in 4 Bden. Taschenform. Im. neu im Umschlag brosch. statt 4 fl. für 1 fl.

Ferner ist so eben erschienen:

Bilder, 31, zum Don Quijote, oder Darstellung der interessantesten humoristischen Scenen aus den Fahrten des Junker's Don Quijote von Mancha, in 31 Blättern nach Koppl. gestochen von den vorzüglichsten Künstlern. Nebst einer Erklärung der Kupf. und einem Inhaltsverzeichniß. In Folioformat, auf schönem Papier im Umschl. carton. Anstatt dem Subskriptionspreis von 6 fl. für 1 fl. 36 Kr. — Im Quartformat. 1 fl. 12 Kr.

— Ferner ist zu haben, Cervantes Don Quijote von la Mancha. Aus dem span. übers. von Soltau. In 4 Bden. 8. mit Titelkupf. brosch. im Umschl. statt 6 fl. für 2 fl.

— Wer die Kupfer in Quart und das Buch zusammen nimmt, erhält selbe für 3 fl. — Kupfer in Folio und Buch zusammen 3 fl. 12 Kr.

Alles Obige gegen bar mit 25%, auf 12 ein Freierem-
pial. Preis in Conv.-Mze.

Zu haben bei **Sammer** in Wien.

[2419.] Heute versandten wir das 4. Heft der **Zeitschrift für Geschichtswissenschaft unter der Mitwirkung der Herren A. Böckh, J. & W. Grimm, G. H. Pertz & L. Ranke herausgeg. von Dr. W. Adolf Schmidt**,

an diejenigen Handlungen, welche die Fortsetzung fest bestellt haben.

Wir ersuchen diejenigen Handlungen, welche diese Fortsetzung noch erwarten, uns die Bestellung ausdrücklich aufzugeben, da wir, früheren Ankündigungen gemäß, nur noch das dritte Heft unverlangt geliefert haben.

Berlin, 1. April 1844.

Veit & Co.

[2420.] Durch die J. H. Funcke'sche Buchh. in Grefeld ist gegen bar zu beziehen:

Statuten für die Ruhrtor-Grefeld-Kreis Gladbacher Eisenbahn-Gesellschaft. geh. 5 M. (4 M. netto).

73*

[2421.] Neue Verlagswerke der S. H.
Merzbachschen Buchh. in Warschau.

Abecadnik warszawski mit color. Rupfern 17 Ngr. 6 Z.
Elementarz nowy polsko franc. niem. 10 Ngr.
— — franc.-polski. 7 Ngr. 6 Z.
— — polsko niem. 7 Ngr. 6 Z.
Fizyologia wierapiety mit 50 Holzschnitten 20 Ngr.
— wierzytela i dluznika do. 20 Ngr.
— prowencyonalisty do. 20 Ngr.
— Sawantki do. 20 Ngr.
Gospodarstwo wiejskie Oczapowskiego. 31. Heft. Preis
von 32 Heften 11 Z.
Historya Francyi p. Dziekonskiego. 1—6. Heft. r. 7—12.
6 Z. 20 Ngr.
Lekarz swierzyt Rohlwessa. 5. Auflage. 1 Z. 10 Ngr.
Loterya geograficzna. 2. Auflage. 1 Z. 3 Ngr. 4 Z.
Miernictwo i Niwellacya dla gospodarzy p. Jozefowicza. 2 Z.
Niespodzianka, zbiór powiatów dla dzieci mit color.
Rupfern 1 Z. 3 Ngr. 4 Z.
Nowa Metoda nauczenia się łatwym sposobem pierwszych
zasad języków, polskiego, francuzkiego i niem. 2. Bd.
4. Auflage. 22 Ngr. 6 Z.
Dasselben Werkes 3. Band. 1 Z. 5 Ngr.
Podróż na wschód Lamartina. 4 Bände. 3 Z. 10 Ngr.
Stuartowie romans Dumasa. 3 Bände. 1 Z. 15 Ngr.
Tajemnice objawione rozmaitych doświadczeniach użytków. 25 Ngr.
Wolny etrzelec gra towarzyska. 1 Z. 3 Ngr. 4 Z.
Wajdelotka rom. oryginalny p. P. O. 3 Bände. 2 Z.
Zięc-Konduktor, rom. Bernarda. 2 Bände. 1 Z.
Życie Marszałków francuskich z czasów Napoleona. 1 B.
8. in 2 Col. mit 46 Stahlstichen 8 Z.

[2422.] * Fortsetzung. *

Heute versendeten wir:

Universal-Lexicon
der praktischen
Medizin und Chirurgie.

Von Andral, Bégin, Blandin, Bouillaud u.
Frei bearbeitet von mehreren deutschen Ärzten

Neues Abonnement.

Vollständig in circa 14 Bänden.

Ersten Bandes Zweite Lieferung.

Monatlich werden 2 Lieferungen, deren je 10 einen
Band bilden, zu dem Preise von 10 Ngr. (8 gr.) die Lieferung
ausgegeben.

Lief. 3 und folg. nur auf feste Bestellung.

Ihre thätige Verwendung für dieses neue Abonnement
werden wir dankbar anerkennen und bei fester Bestel-
lung eines Exemplars gern ein Inserat bewilligen. Auf
12 Exemplare fest, wenn auch nach und nach bestellt,
geben wir ein freies Exemplar.

Leipzig, den 12. April 1844.

Voigt & Fernau.

[2423.] Novitätensendung

von
Ed. Bote & G. Bock in Berlin.

versandt den 20. Februar 1844.

Chwatal, F. X., Variat. sur l'air fav. de l'Op.: La fille
du régiment „Chacun le sait“ p. Pfe. à 4 mains. Oe.
69. 20 Ngr. (16 gr.).
Fuchs, F. C., „Das blinde Mädchen“ f. 1 Singst. mit
Pfe. Op. 29. 10 Ngr. (8 gr.).
Grell, A. E., 36 vierstimmige Orgelpräludien. Op. 29.
20 Ngr. (16 gr.).
Gross, J. B., Quatuor p. 2 Vlns., Vla. et Vlle. Op. 37.
1 Z. 25 Ngr. (1 Z. 20 gr.).
Gung'l, J., Schach der Traurigkeit. Galop. Op. 12. f.
Pfe. zu 4 Hdn. 7½ Ngr. (6 gr.).
— Die Salzburger. Walzer. Op. 30. f. Pfe. 15 Ngr. (12 gr.).
— do. do. f. Pfe. zu 4 Hdn. 20 Ngr. (16 gr.).
— do. do. f. Vln. u. Pfe. 12½ Ngr. (10 gr.).
— do. do. f. Orch. 1 Z. 15 Ngr. (1 Z. 12 gr.).
Loewe, Dr. C., Ballade: Prinz Eugen der edle Ritter.
f. 1 Singst. m. Pfe. Op. 92. 10 Ngr. (8 gr.).
Neithardt, A., 3 humoristische Gesänge f. 4 Männerst.
Op. 128. 1 Z.
Riefstahl, C., Variat. brill. sur la dernière pensée de
Weber p. Violon. Op. 2. avec Orchestre. 2 Z. 10 Ngr.
(2 Z. 8 gr.).
— les mêmes, avec Pfe. 1 Z. 10 Ngr. (1 Z. 8 gr.).
Truhn, H., Lieder eines fahrenden Schülers. 4 Gesänge
f. 1 Bassst. mit Pfe. Op. 66. 20 Ngr. (16 gr.).
Voss, Ch., Grande Marsche héroïque de Gung'l transcr.
p. Pfe. Oe. 51. No. 6. 15 Ngr. (12 gr.).
Portrait v. Jos. Gung'l auf chin. Papier 20 Ngr. (16 gr.).
— auf weiss Papier 15 Ngr. (12 gr.).
Nova- so wie à Cond.-Sendungen machen wir nur da,
wo die Verpflichtung eingegangen wird, wenigstens den
3. Theil für feste Rechnung zu behalten.

[2424.] **Nouveautés.**

Cousin, Cours d'hist. de la Philosophie morale.
1 Vol. 18. 25 Ngr.

Dumas, Amaury. T. II. 1 Vol. 18. 25 Ngr.
— Fernande. T. II. 1 Vol. 18. 25 Ngr.

Gretsch, Examen de l'ouvrage de le Marquis
de Custine: **la Russie en 1839.** 1 Vol.
18. 20 Ngr.

Mery, la Floride. 1 Vol. 18. 1 Z.

Sand's Frauenbilder. Mit Text von Laube.
Liefr. 10—16. gr. 8. à 7½ Ngr.

Soulie, Au jour le jour. T. I. 1 Vol. 18.
10 Ngr.

Sue, les Mystères de Paris. **Edit. illustr.**
livr. 5. 15 Ngr.

Les Mystères de Paris. Drame par
E. Sue et Dinaux. 1 Vol. 18. 10 Ngr.

Brüssel, Avril 1844.

Hauman & Comp.

[2425.] So eben ist erschienen und bitten zu verlangen:

Gesetz
für das Königreich Sachsen,
die Grund- und Hypothekenbücher, sowie
das Hypothekenwesen
betreffend
vom 6. November 1843.

Nebst
erläuternden Auszügen aus den Motiven der hohen
Staatsregierung und den Verhandlungen der
beiden hohen Kammern.

Bearbeitet
von Dr. Scherell,

Advokat in Leipzig.

Für Alle, welche als Sachwalter oder
Richter das Gesetz anzuwenden oder in Wirklichkeit zu setzen
haben, wird dies Werkchen eine willkommene Gabe sein.
Preis 20 Rg. (16 g.).

E. Pönicke & Sohn.

[2426.] Geschmackvolle Frachtbriefe à 100 10 Rg. n.
Rechnungsformulare in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{6}$ B. à Buch
6 Rg., à Ries $3\frac{1}{2}$ Rg.

Weinetiquets, gummirt, 100 Stck. à $2\frac{1}{2}$ Rg.

Waarenetiquets, in roth, blau, grün, von 5 Rg.
bis 30 Rg. pr. 1000 Stck.

Proben gratis sind zu beziehen von uns.

Leipzig.

Expedition der Handelsschule.

[2427.] Unter dem 28. März habe ich „Geschichte der Politik, Cultur und Aufklärung des 18. Jahrhunderts, I. Band“, von Bruno Bauer. Deutschland während der ersten 40 Jahre des 18. Jahrhunderts, an alle die verehrlichen Handlungen, welche ihre Bestellungen in dem Zeitraum vom Juli 1843 bis jetzt haben eingehen lassen, versandt. Die Handlungen, welche von diesem Werke Erpl. bedürfen und noch nicht bestellt haben, ersuche ich, ihre Bestellungen baldigst einlaufen zu lassen.

Charlottenburg,
den 28. März 1844.

Hochachtungsvoll
Egbert Bauer.

[2428.] G. G. Kayser's Bücher-Lexikon
vollständig von 1750 bis 1840 nebst Sach-Register, in
9 halb Schweinsldbdn., ein gut erhaltenes Exemplar, für
25 Rg. netto baar bei

J. C. Janssen in Dresden.

[2429.] Heute versandten wir in Folge der neuen Subscriptionseröffnung an diejenigen Handlungen, die uns ihren festen Bedarf angezeigt haben:

Beckers Weltgeschichte 7e Auflage 3r Abdruck.
Rf. 4.

Berlin, den 1. April 1844.

Duncker & Humblot.

[2430.] E. Fernbach jun. in Berlin hat abzulassen:

1 Jahrb. f. wiss. Kritik 1844, 3 Tage nach Erscheinen,
mit 7 Rg. 1 Deutsche Monatsschrift 1843, neu erhalten
4 Rg. Milit. Wochenblatt 1844, 3 Tage alt, $1\frac{1}{3}$ Rg.

[2431.] Bei F. Dümmler in Berlin erschien eben:

Lateinische Grammatik

von
C. G. Zumpt.

Neunte Auflage. 1 Rg. $11\frac{1}{4}$ Rg. (1 Rg. 9 g.).

[2432.] Die J. A. Endter'sche Buchhandlung in Nürnberg
offerirt ganz neu gegen baar zu dem äußerst billigen Preis
von 2 Rg.:

1 Egen, P. N. C., Handbuch der allgemeinen Arithmetik.
Hte verb. Aufl. 2 Thle. elegant in $\frac{1}{2}$ Leder gebunden.
(Ladenpreis roh $4\frac{1}{3}$ Rg.)

[2433.] Unterzeichnete offerirt gegen baar à 2 Rg. $7\frac{1}{2}$ Rg.
(2 Rg. 6 g.).

Wessenberg, J. H. v., die großen Kirchenversammlungen
des 15ten und 16ten Jahrhunderts in Beziehung auf
Reform geschichtlich und kritisch dargestellt mit einleitender
Übersicht der früheren Kirchengeschichte. gr. 8. 1840.
Vier Bände. (Ladenpreis 7 Rg.).

Da die Anzahl der Exemplare, die zu diesem Preise erlassen
werden können, nur gering ist, so bitte baldigst zu verlangen.
Conftanz, im April 1844.

A. Emmerling'sche Buchhandlung.

[2434.] Zur gütigen Beachtung!

Da durch Berücksichtigung unserer Bitte um gefällige Zu-
rücksendung der entbehrl. Exemplare des ersten Bandes der
medizinischen Vierteljahrsschrift

wir jetzt in den Stand gesetzt sind, die Nachbestellungen wieder
ausführen zu können, so bitten wir sämtliche Herren Collegen,
die noch Exemplare vorräthig haben sollten, selbe behalten und
sich fernerhin gefälligst für den Absatz bestens verwenden zu
wollen. Prag, 10. April 1844.

Borrosch & André.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[2435.] G. Muquardt in Brüssel sucht und sieht zuvor
gefälligen Offerten entgegen:

1 *Annales d'hygiène publique et de médecine légale*,
par Adelon, Andral etc. etc. Paris, chez Baillière.
Alles, was bis jetzt erschienen.

1 *Annales de la Chirurgie française et étrangère*, par
Begin et Velpeau. Paris, chez Baillière. — Alles,
was bisher erschienen.

1 *Encyclopédie anatomique*, comprenant l'anatomie
descriptive, l'anatomie générale etc. etc. par Bischoff,
Henle, Huschke etc. etc. traduit de l'Allemand par
Jourdan. Paris, chez Baillière. — Das Werk
komplet.

1 *Decandolle icones selectae plantarum*. Paris. 4 Vols.

1 *Rayer*, traité des maladies des reins. 3 Vols. 8. avec
Atlas in folio.

1 *Les Oeuvres de Maine de Biran*, publiés par M. Cousin.

1 *Seroux d'Agincourt* histoire de l'art par les monu-
ments. Paris, Didot. 6 Vols en Folio.

[2436.] Wir suchen unter vorheriger Preisangezeige das „Ma-
gazin für Thierheilkunde von Gurlt und Hertwig. 4—9. Jahrg.“
Breslau.

Beckersche Buchhdg.

[2437.] Volger & Klein in Landsberg suchen:
1 Singer's Elemente der Electricität und Electrochemie,
übersetzt von Müller. (Breslau, Holzäuer.)

[2438.] Lippe & Comp. in Freiburg suchen und bitten
um vorherige Preisangabe:
Chrysologi (Divi Patri) Sermones aurei cum triplici ind.
Evangel. et Epistol. II Tomi. Osen 770.
Luther's sämtliche Schriften von Walch (complette Er.
fehlen bei Gebauer).

[2439.] Georg Eberhard in Laibach sucht unter vorheriger
Preisangabe:
1 Isis von Oken. I—VII. Bd. (1817—1820.)

[2440.] Autographen-Gesuch.

Zur Completirung meiner Sammlung suche ich in Thange:
Handschriften berühmter Personen
und bitte mir Doublettenverzeichnisse über Leipzig oder direct
franco zuzusenden. Außer einer grösseren Anzahl anderer Hand-
schriften, worüber Verzeichnisse zur Einsicht zu Diensten stehen,
kann ich folgende Namen durch Tausch oder Kauf ablassen:
E. F. v. Ammon. L. A. v. Arnim. J. F. Blumenbach.
E. Brandes. J. Claproth. J. G. Eichhorn. Franz I.
Georg I. II. u. III. W. Gesenius. J. W. v. Goethe.
A. v. Haller. Ch. G. Heyne. Alex. u. Wilh. v. Hum-
boldt. G. A. Kästner. Lafayette. J. C. Lavater. G. Ch.
Lichtenberg. G. F. v. Martens. Joh. v. Müller. Fr.
Nicolai. J. F. Runde. Fr. v. Schiller. Schinkel. Schlö-
zer. Stäudlin. J. v. Strombeck. J. H. Voigt. J. H.
Voss. J. G. v. Zimmermann u. c.

Göttingen. Eberhardt Hofmeister.
Adr. Dieterichsche Buchhandlung.

[2441.] Zermelo in Zilfit sucht billig: „Wistlings-
allgemeinen musikalischen Anzeiger“, complet, unter vorherge-
hender Angabe des Preises.

[2442.] J. Fr. Dirnböck in Glas bittet um Einsendung
aller im Buchhandel oder sonst erschienener Statuten und Re-
glements von Pensions-, Versorgungs- und Armenanstalten, Spar-
Hospitals-, Erziehungs-, Gewerbs- und Schulinstituten, Spar-
kassen sowie sonstigen philantropischen Vereinen aller Art.

[2443.] Eduard Leibrock in Braunschweig sucht billig
unter vorheriger Preisangabe:
2 Perronet, Brückenbau. 1815. Halle.
1 Klefeker's Magazin. 1—5. Theil.
1 Schröter, Conchyliencabinet. 3 Bände. 1783. Halle.

[2444.] A. Asher & Co. suchen:

- 1 Hevelii Machina coelestis et Selenographia.
- 1 Wiener Jahrbücher der Literatur. Band 46. 85. u. Folge.
- 1 Quis est Petrus? seu qualis Petri primatus? Neue
Ausgabe. Köln 1797.
- 1 Ehrenberg & Hemprichs Reise, den Atlas apart.
- 1 Maastricht, G. v., historia juris ecclesiastici et pontificii.
Duisburg 1676.
- 1 Peherii praelectiones in jus ecclesiasticum universum.
Lovanii 1787.
- 1 Goethes Werke. Ausgabe in 55 Bden. 12. Band
1 & 12 apart.

[2445.] Ferd. Förstemann in Nordhausen sucht unter
vorheriger Preisangabe folgende Schriften von G.
F. Gauß:

- 1 Theoria combinat. observat. erroribus minimis obno-
piae. 1823.
 - 1 Supplementum theoriae combinat. cet. 1826.
 - 1 Disquisitiones arithmeticæ. 1801.
 - 1 Demonstratio nova theorematis omnem functionem al-
gebraicam rationalem integrum unius variabilis in facto-
res reales primi vel secundi gradus resolvi posse. 1799.
 - 1 Demonstratio nova altera theorematis omnem functio-
nem. cet.
 - 1 Demonstratio tertia theorematis omnem functionem cet.
 - 1 Disquisitiones generales circa superficies curvas. 1828.
 - 1 Disquisitiones variae. 1808.
 - 1 Theorematis arithmeticci demonstratio nova. 1808.
 - 1 Principia generalia theoriae figuræ fluidorum in statu
aequilibrii. 1829.
 - 1 Methodus nova integralium valores per approximatio-
nem inveniendi. 1814.
 - 1 Disquisitiones generales circa seriem infinitam: (folgt
d. arithmetic. Formel.) 1812.
 - 1 Theoria attractionis corporum sphaeroidicorum ellipti-
corum homogeneorum methodo nova tractata. 1813.
 - 1 Observationes cometæ secundi a 1813 in observato-
rio Göttingensi cet. 1813.
 - 1 Theorematis fundamentalis in doctrina de residuis
quadraticis demonstrat. et amplificat. novae. 1817.
- Außer den hier aufgeführten Schriften sind von Gauß
noch andere erschienen, die nicht in den Katalogen aufgenom-
men sind. Die Besitzer derselben, die sie käuflich ablassen wol-
ten, bitte ich, mit Titel und Preise wissen zu lassen.

[2446.] Wilh. Engelmann in Leipzig sucht unter vor-
heriger Preisangabe:

- 1 Chemnitz, de Echinococo hominis. Diss. 8. Halae.
- 1 Valentini, Repertorium. Band 1. 2. 3.
- 1 London Medico-chirurg. Transactions. Second Series.
Vol. 1. 2. 3. 4.
- 1 Westphal, logarithmische Tafeln. Königsberg 822,
Univers.-Buchh.
- 1 Gregorius Thaum. Panegyricus ad Originem ed. Ben-
gel. 1722.

[2447.] G. D. Bädeker in Essen sucht billigst:

I. Vichler's Werke. cylt.

Am willkommensten wäre die Stuttgarter Ausgabe; jeden-
falls wird um vorherige Preisangabe gebeten.

[2448.] G. Lambeck in Thorn sucht baldigst:

- 2 Jahn's Turnwesen. 1816. Fehlt bei Reimer.

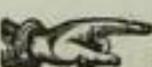
[2449.] Ich suche u. bitte um baldige Zusendung:

- 1 Authentische u. höchst merkwürdige Aufklärung über die
Geschichte der Grafen Struensee u. Brandt. Berlin
1788. (Fehlt bei Sander.)
Essen, 3. April 1844.

G. D. Bädeker.

[2450.] Julius Bädeker in Elberfeld sucht billig:

- 1 Schiller's Werke. Ausg. in 8. 12 Bde. (Stuttg. 1835—36.)

[2451.]  Verleger von Werken über Seiden- u. Maulbeerbaumzucht, des Seidenbaues überhaupt, worunter auch gute Uebersetzungen aus dem Französischen verstanden sind, ersuchen wir um gefällige Uebersendung eines Exemplares à Cond. Sollten diese nicht gegeben werden, so bitten wir um ges. Mittheilung des Titels nebst Preis-Angabe.

Winterthur, den 5. April 1844.

Steiner'sche Buchhandlung.

[2452.] Kauifuß Wwe., Prendel & Co. in Wien suchen antiquarisch, und bitten um Preis-Anzeige:
1 Cuvier, le Regne animal. 5 Vol. édit. II. Paris. 1829. 30.
1 Goldfuß, naturhistorischer Atlas. 9—22. Lieferung.
(Wenn auch nur einen Theil davon.)

[2453.] A. Asher & Comp. in Berlin suchen unter gefälliger Preis-Anzeige:
1 Preuß. Staats-Handbuch, compl. und einzelne Jahrgänge.
1 Hannoversches do. do. do.

[2454.] Emil Baensch in Magdeburg sucht zum Ladenpreise gegen baar: Gilt sehr!
Elisa, oder das Weib wie es sein soll. (Schönnian in E.)

[2455.] Wir suchen billig unter vorher. Preis-Anzeige:
1 Reit, üb. d. Erkenntniß u. Kur der Fieber, compl.
1 Heinsius, Bücherlexikon, compl.
Clausenburg, 29/3. 44.

Barra's Wwe. & Stein.

[2456.] Ch. Fischer in Bern sucht:
1 v. Martens, Einleitung in d. positive Europ. Völkerrecht. Göttingen.
1 Klüber, Europäisches Völkerrecht. 2 Bde. Stuttgart.
1 Rechberger, Handbuch des Österreich. Kirchenrechts. 2 Bde. 8. Linz.

[2457.] E. Troschel in Trier sucht billig, wenn auch gebraucht, doch gut erhalten, und bittet um Preisangabe:
1 Fr. Förster, Friedrich Wilhelm I. 1. Bd. a. p. (Riegel in P.)
1 Die Bettlerin v. Köln. 3 Bde. (Kollmann in L.)
1 Eichendorff, a. d. Leben e. Taugenichts.
1 Told, der Zigeuner.
1 Stolle, Napoleon in Ägypten. 3 Thle.
1 Hahn-Hahn, Jenseits der Berge. 2 Thle.
1 — — aus der Gesellschaft.
1 Nellstab, 1812 cpl.

[2458.] E. Gerschel in Eignis sucht billig und bittet um baldgefällige Einsendung von Offerten:
1 Jean Pauls Werke in 33 Bden., ungebunden.
1 Dingler, polytechn. Journal 1837—1842.
1 Góthe, Wahlverwandtschaften.
1 do. Wilhelm Meisters Lehrjahre.
1 Karsten, Archiv. III—XVI. Bd.

[2459.] „Wir suchen:
1 Kleine, Diplomata Duisb. historica. Duisb. 1839. 8.
Stuttgart, 4. April 1844.

Beck & Fränkel.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[2460.] Im Laufe des Monats April d. J. wird in meinem Verlage eine Uebersetzung des von Eugene Sue in Paris verfaßten Werkes: *le Juif errant*, unter dem Titel: „Der wandrnde Jude“ von Dr. A. W. L. Scheel, in Lieferungen erscheinen, und kann dabei versichern, daß diese Uebersetzung eine der gediegensten sein wird. Berlin, den 31. März, 1844.

A. W. Hann.

[2461.] Bei mir erscheint Uebersetzung von *La Chateau de Montbrun* par Elie Berthet. 2 vol. welches ich zur Vermeidung von Collisionen hiermit anzeigen. Leipzig, 9. April 1844.

Ch. G. Kollmann.

Auctions-Anzeigen.

[2462.] (Bücherauktion.) Vom 22. April I. J. an wird zu Nürnberg eine Sammlung meist theolog., histor. u. belletr. Bücher nebst einem Anhange alter, z. Th. seltener Drucke u. einigen Kupferstichpartien durch Unterzeichneten versteigert. Cataloge wurden an die bekannten Hh. Commissaire versendet. Mehrbedarf ist bei Herrn Köhler in Leipzig zu finden.

Nürnberg. **J. A. Voerner, Auctionator.**

[2363.] **Auctions - Anzeige.**

In der bevorstehenden Jubilate-Messe will ich einen Theil meines älteren Verlags, bestehend in **Jugend-Schriften, Musikalien und Kupferstichen** mit den sämtlichen Vorräthen und Verlagsrechten, und nebst den dazu gehörigen Kupferplatten, Stereotypenplatten und Holzschnitten in meinem Geschäfts-Local gegen baare Zahlung notariell versteigern lassen.

Der darüber angefertigte Catalog ist bereits versendet, und fortwährend von mir zu beziehen, und können die zum Verkauf bestimmten Gegenstände von jetzt an bei mir in Augenschein genommen werden.

Leipzig, im März 1844.

Karl Tauchnitz.

Buträcker verlangte Bücher u. s. w.

Zurück!

Aus vielen mir bis jetzt zu Gesicht gekommenen Reimit-Facturen ersehe ich, daß, **ungeachtet meiner ausdrücklichen Bitte**, mir viele Artikel zur Disposition gestellt worden sind, und gerade diejenigen, von welchen bereits neue Auflagen erschienen sind. Ich wiederhole, daß ich bei der Abrechnung durchaus keine Disponenden gestatten werde, namentlich von

Lentner, Ritter und Bauer. 3 Bde. Erste Auflage.

Zindel, Zollvereins- und Handelskarte von Preußen. Zweite Auflage.

Magdeburg, April 1844.

Emil Baensch.

[2465.] Ich ersuche meine Herren Collegen, die ohne Hoffnung auf Absatz lagernden Exemplare der Schrift: „Ausgeübter Kinderraub gegen einen Preußischen Unterthan“ mit zurückzuschicken, indem ich hiervon eine zweite Auflage beabsichtige. Sie würden mich deshalb dankbar verpflichten, wenn ich in Zeit von vier Wochen in den Stand gesetzt bin, eine geeignete Uebersicht zu gewinnen, und was in dieser Zeit nicht remittirt ist, sehe ich mich genötigt, als abgesezt zu betrachten.

Charlottenburg, den 23. März 1844.

Egbert Bauer.

Vermischte Anzeigen.

[2466.] Hierdurch beeöhre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich hier Orts eine Buchhandlung, verbunden mit Leibbibliothek, unter der Firma

H. M. Fries's Buchhandlung

errichtet habe.

Es geht meine Bitte an Sie dahin, mir Anzeigen neuer Erscheinungen zeitig zuzusenden, aus den Fächern der Landwirthschaft und Jurisprudenz in 5 — 6facher, und wo eine allgemeine Verbreitung zu erwarten, in größerer Anzahl.

Meinen Bedarf beziehe ich von der lobl. Universitäts-Buchhandlung in Königsberg. —

Wenngleich ich auf diese Weise nicht durch directe Beziehungen für Ihren Absatz fördernd wirke, so geschieht es dadurch, daß die lobl. Universitäts-Buchhandl. den Debit an mich übernommen, und ich darf erwarten, daß Sie mich auf erbetene Weise durch Anzeigen zu unterstützen nicht versäumen werden.

Anzeigen mit Firma kann ich 300 Gr. mit Erfolg verbreiten; ich erhalte sie durch Beischluß genannter Firma.

Mit der Bitte um genügte Beachtung meines gegenwärtigen ergebenen Etablissements-Circulares empfehle ich mich hochachtungsvoll ergebenst

H. M. Fries.

Insterburg, d. 13. März 1844.

Gegen Missdeutung.

Der 8. Band der „Treuen Führer“ (4. der II. Serie) nebst der Zugabe, welchen ich als Rest zu liefern habe, liegt bereits zum Versenden vor. Da jedoch die Antworten wegen der Continuation auf meine betr. Fragezettel nur mangels Haft und schwankend eingegangen, so glaube ich, um gegenseitige Mühe und Kosten zu ersparen, die Versendung bis nach Eingang der Remittenda, resp. Angabe der Disponenda, verschoben zu müssen, und werde sie dann persönlich in Leipzig leiten. —

Münster, den 2/4. 44.

J. H. Deiters.

[2468.] Am 20. März haben wir ein Circular, betreffend die Medizinische Praxis 3. Aufl. versandt, und bitten um baldgefällige Rücksendung der ausgefüllten Verlangszettel.

Berlin, April 1844.

Beit & Co.

K. Notiz für die Ostermesse.

Da wir bevorstehende Jubilate-Messe nicht besuchen, so wird unser Comissionär, Herr Ign. Jackowicz in Leipzig die Güte haben, während der Messe für unsere Handlung abzurechnen und die treffenden Saldi auszuzahlen. Bei unserem Abrechnungsgeschäfte wird daher durchaus keine Störung eintreten. — Etwaige Rechnungs-Differenzen ersuchen wir uns schleinigst anzugeben, um solche von hier aus womöglich noch vor der Messe bezeitigen zu können. — Wir haben stets während der Messe unsere Verbindlichkeiten aufs pünktlichste erfüllt, auch ohne Uebertrag rein saldiert, (wie dies auch für diese Messe geschehen wird); um so mehr erwarten wir

mit Gewissheit, daß auch diejenigen Herren Collegen, von denen wir Saldo zu erhalten haben, die Zahlung zur gehörigen Zeit (und zwar während der Messe) an unsern Herrn Comissionair leisten werden. — Von einigen Handlungen haben wir den uns treffenden Saldo aus der Rechnung 1842 noch nicht erhalten!! — Indem wir uns dem fernern Wohlwollen unserer Herren Collegen empfehlen, zeichnen mit Achtung und Ergebenheit

Dos. Lindauersche Buchhandlung.
(Friedr. Sauer).

München, im April 1844.

[2470.] Den Herren Buch- und Kunsthändlern bietet sich zur Uebernahme von Aufträgen zu freien Handzeichnungen nach Text und Copien, nach Vorlagen zum Behuf von Stahlstichen, Holzschnitten ic., sowie zu Lithographieen in Kreidemanier, mit der Zusicherung solider und billiger Bedienung hiermit ergebenst an

August Kluge, Maler.
Leipzig, Katharinenstraße Nr. 16.

[2471.] Wiederholt zeige ich hiermit an:
daß ich in Frankfurt keinen Comissionär habe
und Remittenda und Saldo nur über Leipzig erwarte.

Aachen, den 1. April 1844. **Max Kornicker.**

Empfehlung.

Da meine kürzlich gemachte Anzeige in Betreff des von mir zu beziehenden ff. Blattgoldes, Zwischgoldes, Silbers u. Bronzen noch nicht allgemein bekannt geworden zu sein scheint, so erlaube ich mir, diese Artikel nochmals zu geneigter Beachtung angelegentlich zu empfehlen. Da ich dieselben in einer ausgezeichneten Qualität und billiger als hiesige Fabrikanten liefern, solche auch für jeden Buchbinder, Vergolder, Maler, Lackierer ic. ganz unentbehrlich sind, so dürfte es jeder Handlung leicht werden, darin einen bedeutenden dauernden Absatz zu erzielen. Preisourants stehen gern zu Dienst und sehe ich Aufträge entgegen.

Leipzig, 16. Jan. 1844.

J. B. Klein's Kunst- & Buchhdg.

[2473.] Alle Buchhandlungen, welche mit der Stuhrschen Buchhandlung in Potsdam in Verbindung stehen, werden ersucht: das Resultat des Rechnungsabschlusses 1843 auf unser Conto zu stellen, uns davon gefällige Anzeige zu machen und des Abschlusses desselben mit unsrer eignen Rechnung gewärtig zu sein.

Creuz'sche Buchhandlung in Magdeburg.

[2474.] Der Unterzeichnete ersucht die Herren Verleger von polotechnischen, mechanischen und technologischen Zeitschriften, welche geneigt sind, eine in 4. gedruckte, raisonirende Anzeige, über ein so eben erschienenes, das Technische des Eisenbahnwesens behandelnde Werk, Ihrer Zeitschrift beilegen oder beistecken zu lassen, um baldigst gefällige Angabe der Größe der Auflage, so wie der Verlags-Gebühr.

Prag, den 26. Februar 1844.

Franz Scheib.

[2475.] Ich ersuche um Einsendung von Probebogen nebst Preisbedingungen von Buchhändlerstrazzen-Papier.

Constance, im April 1844.

A. Emmerling'sche Buchhandlg.

[2476.] Die Verleger guter neuer Kinderschriften ersuche ich mit baldmöglichst 2 bis 4 Exemplare à Cond. zu senden.

Dorpat & Pleskow.

Otto Model,
Fr. Severins Buchhandlung.

[2477.] Empfehlung. Zur Besorgung von Ein- und Verkäufen von Buch-, Musikalien- und Kunst-Verlags- oder Sortiments-Handlungen, Leihbibliotheken, antiquarischen Geschäften, Buchdruckereien, ferner einzelnen Verlagsartikeln &c. so wie zum Nachweis von Gehülfen empfiehlt sich ganz ergebenst mit der Bitte um geneigte Berücksichtigung

G. Wagner,
Lange Straße Nr. 17 in Leipzig.

[2478.] Allgemeiner Catalog. Druck und Verlag von Zimmermann in Naumburg.

Durch die Einrichtung, daß der allgemeine Catalog auch mit vollständiger Handlungsfirma zum Vertheilen an Privatkunden ausgegeben wird, bietet sich für jede thätige Buchhandlung ein bequemes Mittel dar, die neuesten literarischen Erscheinungen schnell zur Kenntnis ihrer Kunden zu bringen und Bestellungen darauf zu veranlassen. Ein jeder Buchhändler weiß, daß so manches Buch mehr abgesetzt werden würde, wenn daselbe nur bekannter geworden wäre. Das übliche Zur-Ansichtschicken ist leider nothwendig, aber beschwerlich, zeitraubend und oft wenig erfolgreich, deshalb ist der allgemeine Catalog mit der Handlungsfirma noch eins der besten Mittel, die Aufmerksamkeit des Publikums auf Bücher hinzulenken und seine Theilnahme für diejenige Handlung, welche den Catalog schickte, zu erhalten. Die meisten Bücher werden vor Begründung ihres Rufes nur nach dem Titel gewählt; da aber der allgemeine Catalog außer dem Titel meist noch ein empfehlendes Raisonnement bringt, so dürfte derselbe für unsere Bücherabnehmer einen bedeutenden Vorzug vor dem bloßen alphabetischen Titelverzeichnisse haben. **Das Börsenblatt gehört unbedingt nicht für das nichtbuchhändlerische Publikum!**

Im Interesse der Verleger liegt es allermeist, neben andern Organen auch den allgemeinen Catalog zur Bekanntwerbung ihres neusten Verlages zu benutzen (die Zeile 1 gä); denn durch denselben werden nicht nur die Sortimentsbuchhandlungen mit ihren Novitäten bekannt, sondern auch, und das möchte der wesentlichste Nutzen des allgem. Catalogs sein, das Publikum derjenigen Buchhandlungen, welche denselben zum Vertheilen beziehen. Auch bleibt es jeder Handlung unbenommen, den allgem. Catalog gerade an solche Leute zu schicken, von welchen anzunehmen ist, daß ihnen außer den Anzeigen in local-Blättern keine andern zu Gesicht kommen, u. doch gern etwas für ein ihnen entsprechendes Buch ausgeben. Wird der allgemeine Catalog von allen Verlegern benutzt, dann ist derselbe gewiß der billigste und beste, den wir Sortimentsbuchhändler unsern Kunden in die Hände geben können. Der Bogen kostet noch nicht 2 Pfennige. Mögen diese Zeilen, nur im Interesse unsers Geschäfts verfaßt, nicht ganz ohne Berücksichtigung der Vergessenheit anheimfallen.

C. A. Wolff & Co. in Berlin.

[2479.] Zur Nachricht:

Dahlmann's Geschichte der englischen Revolution

fehlt augenblicklich. Doch werden wir durch den Druck einer neuen unveränderten Auflage in einigen Wochen wieder in den Stand gesetzt sein, die eingehenden Bestellungen auszurichten.
Leipzig, 11. April 1844.

Weidmann'sche Buchhdg.

[2480.] Nochmals wiederhole ich hiermit, daß ich Nova unverlangt nur von denjenigen Handlungen annehme, welche besonders darum gebeten wurden; alle von anderen Handlungen mit zukommende unverlangte Sendungen gehen unter Berechnung meiner Frachtspeisen zurück. —

Constanz, im April 1844;

A. Emmerling'sche Buchhandlung.

11r Jahrgang.

[2481.] Zu Inseraten aller Art empfehlen wir den in der Expedition des „Unterhaltungs-Saal“ in Ronneburg erscheinenden und durch uns debitirten

„Unterhaltungs-Saal“

redigirt von Adolph Hofmeister.

Die enggedruckte Spaltzeile wird mit nur 6 Pf. netto berechnet. — Bücher zur Recension im Literatur-Blatt und Zeitschriften behufs Besprechung in der Zeitschriften-Musterung werden gratis erbeten.

J. C. Theile's Buchhandlung in Leipzig.

[2482.]

Verkauf.

Der Vorrath eines gangbaren Stahlstichwerkes nebst den dazu gehörigen 25 noch im besten Zustand befindlichen Platten soll unter vortheilhaften Bedingungen verkauft werden. Anfragen mit A. bezeichnet nimmt die Expedition dieses Bl. an.

[2483.]

Offene Stelle.

In der unterzeichneten Buchhandlung wird bis 1. Juni d. J. eine Gehülfenstelle frei. Diejenigen Herren Gehülfen nun, welche dieselbe zu erhalten wünschen, wollen sich unter Beifügung der entsprechenden Zeugnisse &c. in frankirten Briefen an uns wenden. Auch ist bei uns für einen Lehrling eine Stelle offen, und sehen wir desfallsigen Anerbietungen ebenfalls in frankirten Briefen entgegen.

Augsburg, den 1. April 1844.

Lampart & Comp.

[2484.] Erledigung. Da die Stelle eines Gehülfen bei der Sortim.-Buchhandlung in Warschau bereits wieder besetzt ist, so sind einige Anerbietungen, die mir in dieser Angelegenheit gemacht worden sind, hiermit als erledigt zu betrachten.

Leipzig den 9. April 1844.

Friedrich Hofmeister.

[2485.] Auf der Ritterstraße Nr. 33 sind mehrere freundliche Stuben an fremde Buchhändler zu vermieten; namentlich 2 aneinander gränzende zusammen, wo auch das Auspacken der Buchhändlerballen gestattet ist.

Das Nähere zu erfragen in der Restauration dafelbst bei C. H. Kossmehl. —

[2486.] Zu vermieten ist in der Ritterstraße Nr. 7 (Schwarzes Brett) im Hintergebäude mit Aussicht nach der Promenade eine große Stube für gegenwärtige Messe, passend für einen der Herren Buchhändler. Näheres dafelbst 2 Treppen über der Speisewirtschaft bei M. Severtin.

[2487.] **Mefz-Vermietung.**

In dem Hause Nr. 3 auf der Ritterstraße, dem Cambrius gegenüber, unfern von der Buchhändlerbörse, sind für fremde Herren Buchhändler zur bevorstehenden Buchhändler-Messe einige Stuben nach der Straße heraus zu vermieten. — Ueber das Nähere will die Buchhdg. C. H. Reclam sen. Auskunft geben.

[2488.] Eine große freundliche Stube nebst daranstoßendem Schlafcabinet mit 2 bis 3 Betten ist bevorstehende Buchhändlermesse zu vermieten
Ritterstraße Nr. 11 eine Treppe hoch.

[2489.] Das Institut für Colorit-Malerei

von

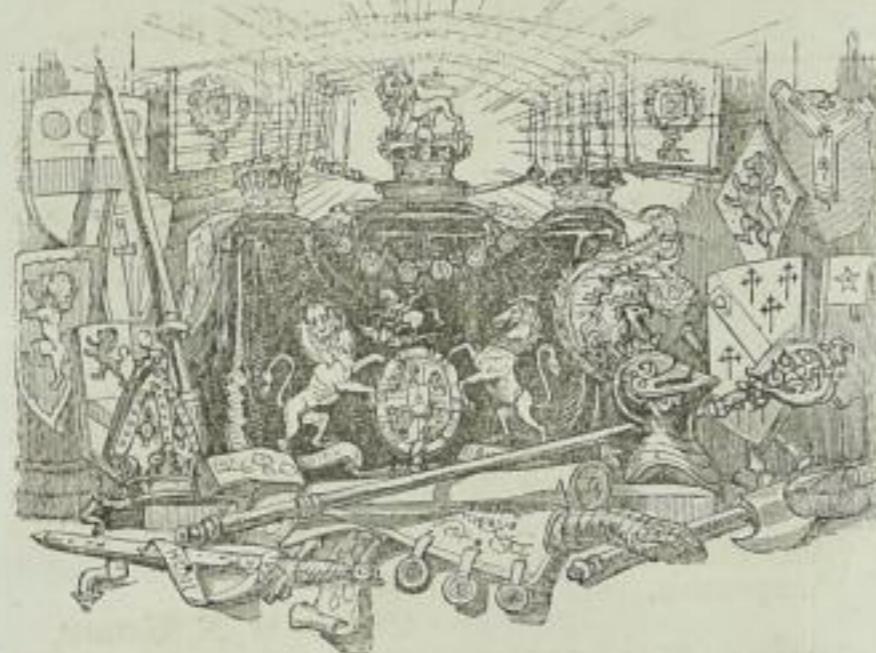
C. L. Braun,

empfiehlt sich allen wohlbüßlichen Buchhandlungen zu geehrten Aufträgen.

Leipzig, Tuchhalle T. A. 3. Etage.

74

[2490.] **Wohnungs - Veränderung.**
 Die
englische xylographische Anstalt
 von
M. U. SEARS aus London



befindet sich von heute an Tauchaer Strasse No. 19.

Leipzig, 1. April 1844

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig am 10—13. April 1844
 mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.

Amelang in Berlin:

Döring, H., Euthanafia, oder Beruhigung im Tode durch den Glauben an Unsterblichkeit. Aussprüche berühmter Schriftsteller. 8.
 Geh. 1½, f

Schrader, H., Lehrbuch der Farbenwaaren-Kunde. gr. 12. Geh. ¾, f
 — prakt. Lehrbuch der gesammten Wollen- oder Schönfärberei. 2. vermehrte Aufl. gr. 12. Geh. 1, f

Weigertjun., H., wie kann unserer Manufaktur-Industrie am besten aufgeholfen werden? 8. Geh. ½, f

Barth in Leipzig:

Schiebe, A., Correspondenz über kaufmännische Rechtsfälle nebst den Entscheidungen. gr. 8. Geh. 1½, f

Bassermann in Mannheim:

Sanders, H. D., Das Volksleben der Neugriechen, dargestellt u. erklärt aus Liedern, Sprichwörtern, Kunstgedichten. gr. 8. Geh. 1½, f

Baumgärtner's Buchh. in Leipzig:

Allerlei, malerisches. 2. Bd. 7. u. 8. Heft. qu. 4. Geh. à * ½, f
 Bibel, die israelitische. 2. Bd. 17. Lief. ¼, f

Bilder-Bibel, allg. wohlf., für die Katholiken, hrsg. v. J. J. Jäck.
 3. Stereotyp-Prachtausg. 3. Lief. Geh. * ½, f

Blätter, kritische, für Forst- u. Jagdwissenschaft, hrsg. v. W. Pfeil.
 19. Bd. 2. Heft. gr. 8. Geh. 1½, f

Caspari's homöopathisches Dispensatorium, hrsg. v. F. Hartmann.
 6. verb. u. verm. Aufl. gr. 8. Geh. ¾, f

Gallerie weiblicher Schönheiten. 3. Folge. 8. Heft. 8. * ½, f

Baumgärtner's Buchh. in Leipzig ferner:
Hauschild, E.J., nouveau théâtre à l'usage de la Jeunesse &c.
 mit Noten und Wörterbuch. gr. 12. Geh. ½, f
Marryat, Robinson Ready &c. mit Noten und Wörterbuch.
 gr. 12. Geh. ¾, f
 Neichenbach, A. B., neuester Orbis pictus. 41. 42. Lief. à * ½, f
 Volks-Bibellexikon, allgemeines. 8. Lief. ¼, f
 — daselbe für Katholiken. 8. Lief. ¼, f
 Volks-Bilderbibel, allgemeine wohlfeile. 4. Stereot.-Prachtausg.
 3. Lief. Geh. * ½, f

Berger's Buchh. in Leipzig:

Ainsworth, die Geheimnisse von London. 8. Bdchn. gr. 16. Geh. 5/2, f

Beyerle in Wiesbaden:

Düller, E., Maria Theresia u. ihre Zeit. 6. Heft. gr. 16. Geh. * ¼, f

Binder in Leipzig:

Spielhaus, Ernst, Buntes Freiberg. Leuchtgloben vom S. Petri-thurm. 1. Heft. gr. 16. Geh. * 6 M

Burchhardt in Neisse:

Loewe, C., zerstreute Blätter. 1. Heft. 12. 1843. Geh. * ½, f

Fr. Campe in Nürnberg:

Zitz-Halein, Kathinka, sonderbare Geschichten aus den Feenländern.
 2. Bdchn. kl. 8. Geh. 1½, f

Dieterichsche Buchh. in Göttingen:

Lichtenberg, G. Chr., verm. Schriften. Neue verm. Drig.-Ausg.
 1. u. 2. Bd. gr. 16. Geh. Subscr.-Pr. * ²/₃, f

Emmerling in Konstanz:

Holzapfel, Fr. X., Grundlehren der Elementargeometrie. 3. verb.
 Aufl. 8. 1843. 1½, f

Engelhardt in Freiberg:

Benseler, G. E., Geschichte Freibergs und seines Bergbaues. 4. Lief.
 gr. 8. Geh. als Rest.

Enslin in Berlin:

Ein freimüthiges Wort über den einjährigen freiwilligen Militair-dienst im preuß. Staate. 12. Geh. ¼, f

Fürst in Nordhausen:

Wicht, W., der Arzt für diejenigen, welche an Verschleimungen leiden. 4. verb. Aufl. 12. Geh. 5/12, f

Belger, F., die sichersten Mittel, sich gegen Diebstähle zu sichern. 8.
 Geh. ¾, f

*Bohn, E., christlicher Leidentempel, gebaut für Alle, die des Trostes bedürfen. Neue Ausg. 8. Geh. 5/12, f

Briefsteller, neuer, für Liebende. 6. verb. Aufl. 8. Geh. ¾, f

Busch, G. F., Thurwantius der Gesürchtete. Ein Banditen- u. Räuber-gemälde. 2 Bde. 8. 1½, f

Chrhard, B. S. Ch., die Kunst, alle Sorten feine Branntweine u.
 Liqueure zu ververtigen. 5. Aufl. 12. Geh. ¾, f

Elrichs, M. F., vollst. Handbuch der Gewehr- u. Schießlunde. Kl. 8.
 Geh. 5/8, f

Früstemann, Mittel zur Heilung. 3. unveränd. Aufl. 12. Geh. ¼, f

Geheimniß zur Erlangung eines guten Gedächtnisses. 7. Aufl. 12.
 Geh. ¾, f

Hexenmeister, der jovialste. 12. Geh. 5/12, f

Keine Hühneraugen mehr! 2. verb. Aufl. 12. Geh. ½, f

Mitschein, E., die Askariden (Mastdarmmaden). 8. Geh. 5/12, f
 — die Bläbungen. 4. umgearb. Aufl. 8. Geh. ½, f

Nichter, M. Fr., der Milchärzt. 4. stark verm. Aufl. Kl. 8. Geh. 5/12, f

Savarus, E., der weibliche Busen. Aus dem Franz. 8. Geh. 5/12, f

Stade, E., fort mit allen Sommersprossen. Kl. 8. Geh. ½, f

Ueber die Verbesserung und Mischung der Weine. 5. verm. Aufl. 8.
 Geh. ½, f

Woolstone, Fr., die Kahköpfigkeit und ihre Heilung. 8. Aufl. 12.
 Geh. ½, f

*Wyllert, C. Fr., Hülfsbuch für Kaufleute, Fabrikanten, Dekonomen ic. Neue Ausg. 8. Geh. 1, f

- Gosohorsky in Breslau:**
Suckow, K. A., Sendschreiben an den Hrn. Dr. J. B. Walther, zur Berichtigung seiner Streitschrift: Das christliche Seligkeits-Dogma. gr. 8. Geh. $\frac{1}{3}$.^f
- Hausman & Co. in Brüssel:**
Laube, H., George Sands Frauenbilder. 14—16. Lf. Lex. 8. $\frac{1}{2}$.^f
- Helmich in Bielefeld:**
Katechismus der Scheidelehrer der evangelischen u. römisch-kathol. Kirche. Kl. 8. Geh. * $1\frac{1}{2}$.^f
- Hennings & Hops in Erfurt:**
Rost's Bergbohrerschule. Die Kupfer als Rest.
Zeitschrift f. d. Forst- u. Jagdwesen, fortgesetzt von S. Behlen. N. J. 4. Bd. 2. Heft. gr. 8. Geh. $\frac{1}{3}$.^f
- Hofmeister in Leipzig:**
Handbuch der musical. Literatur. 3. Aufl. 3. Hft. Hoch 4. Gh. $\frac{2}{3}$.^f
- Walpers, Guill. G.**, Repertorium botanices systematicae. Tomi III. fasc. I. 8 maj. Geh. * 1.^f
- Jackson in Leipzig:**
Danzer, A. E., Marienbads Heilquellen. 1. Theil: Heilbäder. gr. 8. Geh. * 1.^f
- Ruy, St.**, Anleitung zum Federschneiden durch Schrift und Bild. gr. 16. Geh. $\frac{1}{3}$.^f
- Mischko, W.**, frische ungarische Paprika. Verb. und verm. von St. Mischko. 2. Aufl. gr. 12. Geh. $\frac{1}{3}$.^f
- Taquet in München:**
Sauber, J. M., vollst. christkath. Gebetbuch. 2. verb. Aufl. 6. Bdchn. gr. 12. Geh. $\frac{1}{3}$.^f
- Köhler in Leipzig:**
Krehl, A. L. G., das Leben im Geiste Christi. Eine Sammlung von Predigten. 1. Heft. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$.^f
- Plutarchi Vitae parallelae selectae in usum scholarum recognitae a C. Sintenis.** Fasc. I—VIII. gr. 8. Geh. $2\frac{1}{2}$.^f
- Einzelz.:
I. Vitae Themistoclis et Camilli, Timoleontis et Aemilii Pauli. $\frac{3}{8}$.^f
II. Vitae Pericles et Fabii maximi, Alcibiades et Coriolani. $\frac{3}{8}$.^f
III. Vitae Aristidis et Catonis, Philopoemenis et Flaminii. $\frac{1}{4}$.^f
IV. Vitae Pyrrhi et Marci. $\frac{1}{4}$.^f
V. Vitae Lysandri et Sulla, Sertorii et Eumenis. $\frac{1}{4}$.^f
VI. Vitae Alexandri et Caesaris. $\frac{3}{8}$.^f
VII. Vitae Agidis Cleomenis et Gracchorum. $\frac{1}{4}$.^f
VIII. Vitae Demosthenis et Ciceronis. $\frac{1}{4}$.^f
- Kollmann in Augsburg:**
Haas, C., Protestantismus u. Katholizismus. Rechtfertigung meines Rücktritts zur kath. Kirche. 12. Geh. $\frac{7}{8}$.^f
- W. G. Korn in Breslau:**
Heinrich, G., über Bodenveranschlagung zum Behuf der zwangswiseen Terrain-Erwerbung. 8. Geh. $\frac{1}{3}$.^f
- Scheel, A. W. L.**, der medizinische Blutegel in naturgeschichtlicher, mercantilischer u. ökonomischer Hinsicht. 2. verb. Aufl. gr. 8. $1\frac{1}{2}$.^f
- Kuypersberg in Mainz:**
Neugebauer, J. G., Fluss- u. Höhenskizze v. Frankreich. * 1.^f
- Landes-Industrie-Comptoir in Weimar:**
Dumas, Handbuch der Chemie. Aus dem Franz. 6. Bd. 3. Lief. gr. 8. Mit Atlas. 9. Lief. qu. $1\frac{1}{2}$ Fol. Geh. $1\frac{1}{8}$.^f
- Laußer in Leipzig:**
Seidel, F. A., Confirmandenunterricht, enth. 24 Anreden an Confirmanden über die ganze christliche Religionslehre, mit Sprüchen, Liedern u. gr. 8. Reichenbach. Geh. * $\frac{1}{6}$.^f
- Leibrock in Braunschweig:**
Geschichten u. Denkwürdigkeiten, vaterländische, der Vorzeit. Braunschweig-Hannoversches Volksbuch. Herausg. von W. Görge. 1. Jahrg. (1843.) Ver. 8. Geh. * 2.^f
— ders. 2. Jahrg. (1844) in 12 Lief. Ver. 8. Geh. * 2.^f
- Librairie étrangère in Leipzig:**
Twory Jos. Lyon. Minasowicza. Tom I. Pr. f. 4 Bde. 6.^f — Ldpr. 8.^f

- Liebedkind in Leipzig:**
Vichler, Caroline, Denkwürdigkeiten aus meinem Leben. 4 Bde. 8. Wien, Vichler's Wve. Geh. $3\frac{5}{6}$.^f
- Z. G. Lieching in Stuttgart:**
Cooper's, J. F., amerikanische Romane. 34. Lief.: Wyandotte, aus dem Engl. v. G. Mauch. 2. Th. fl. 8. Geh. $\frac{1}{3}$.^f — Einz. $\frac{5}{12}$.^f
- Luden in Jena:**
Schoppe, A., geb. Weise, Polixena. Histor. Roman. (Schweden, von 1788 bis 1792.) 3 Thle. 8. Geh. $3\frac{3}{4}$.^f
- Z. G. Wäden Jun. in Reutlingen:**
Wölter, D., Deutschland, die Natur seines Landes, seine Bewohner, seine Staaten. 2. Abh.: die geschichtliche Entwicklung des deutschen Volks und der deutschen Staaten. 1. Periode. gr. 8. Geh. 1.^f
- Manz in Regensburg:**
Veredsamkeit d. Kirchenväter. Nach J. A. Weissbach übers. u. bearb. v. M. A. Nickel u. J. Kehlein. 1. Bd. gr. 8. $2\frac{1}{3}$.^f
- Böhler, Fr. S., Volksspredigten. 2. Jahrg. 1. u. 2. Th. 2. verb. Af. 8. $1\frac{1}{6}$.^f
- O Maria, ohne Sünde empfangen; bitt für uns! Gebetbuch. 4. verb. Aufl. Kl. 8. Geh. $\frac{1}{4}$.^f
- Sage, die heilige. Vom Verf. d. Beatushöhle. 2. verb. Aufl. 7. u. 8. Bd. Kl. 8. Geh. $\frac{3}{8}$.^f
- Schuegraf, J. N., Kurze Abhandlung über die Frage: warum wurden ehemals in Leihbibliotheken die Bücher an eiserne Ketten gelegt? gr. 8. Geh. $\frac{1}{3}$.^f
- Werke, sämmtliche, des Verf. der Beatushöhle. 19. u. 20. Bd. (die heilige Sage. 7. u. 8. Bd.) Kl. 8. Geh. $\frac{3}{8}$.^f
- Maunke in Jena:**
Gluge, G., Atlas der patholog. Anatomie. 4. Lief. Fol. Gh. * $1\frac{5}{8}$.^f
- Mayer & Wigand in Leipzig:**
Steger, Fr., allgemeine Weltgeschichte f. d. deutsche Volk. Neue Ausg. in 3 Bdn. oder 12 Lief. — 1. Lief. gr. 8. Geh. $\frac{1}{3}$.^f
- Meinhardt in Arnstadt:**
Heusinger, E., das Hermanns-Fest im Teutoburger Walde. Dramatisches Fragment. gr. 8. Geh. $\frac{1}{4}$.^f
- Mittel, sicheres, gegen Kornwucher u. Kornnoth. Verklebt. $\frac{1}{6}$.^f
- Meissner in Hamburg:**
Sammlung der Verordnungen der freien Hanse-Stadt Hamburg seit 1814. 17. Bd.: Verordnungen von 1842 u. 1843. nebst Register über den 10—17. Bd., bearb. v. J. M. Lappenberg. gr. 8. * $3\frac{1}{4}$.^f
- Schreib. * $4\frac{1}{3}$.^f
- Melzer in Leipzig:**
Anecdoten-Lexikon. 9. u. 10. Lief. 4. Geh. * $1\frac{1}{3}$.^f
- Mezlersche Buchh. in Stuttgart:**
Handbuch der Thierheilkunde v. W. Baumeister u. J. M. Duttenhofer. 8. Lief. (Schluß.) gr. 8. Geh. $\frac{1}{3}$.^f
- James', G. P. N.**, Romane, in deutschen Übersetzung. hrsg. v. J. Notter u. G. Pfizer. 85—88. Bdchn. 16. Geh. $\frac{1}{2}$.^f
- Maria v. Burgund. 5. 6. Bdhn. — Isabella Stuart 1. 2. Bdhn.
- Real-Encyclopädie der class. Alterthumswissenschaft, hrsg. v. A. Pauly. 47. u. 48. Lief. gr. 8. Geh. $\frac{2}{3}$.^f
- * — ders. 2. Abonnement. 2. Lief. gr. 8. Geh. $\frac{2}{3}$.^f
- Schakspere's Schauspiele, übers. u. erläutert v. A. Keller u. M. Rapp. XV. Macbeth. XVI. König Johann. gr. 16. Geh. $\frac{1}{2}$.^f
- Verzeichniß der Gegenstände der plastischen u. der Gemälde-Sammlung im K. Museum der bildenden Künste zu Stuttgart. 8. Gh. $\frac{1}{4}$.^f
- Z. G. B. Mohr in Heidelberg:**
Nägele, Fr. K., Lehrbuch der Geburtshilfe f. Gebammen. 6. verm. u. verb. Aufl. (v. Katechismus.) gr. 8. $2\frac{1}{3}$.^f
- Schlosser, F. G.**, Geschichte des 18. Jahrh. z. 3. Bd.: Bis auf den Anfang des Kriegs zwischen Frankreich u. England um 1778. 3. durchaus verb. Aufl. gr. 8. $3\frac{1}{3}$.^f
- Literar. Museum in Leipzig:**
Soulie, Fr., Diana u. Louise. Aus dem Franz. v. E. Fort. 4 Bdchn. 8. 1.^f
- Nasseische Buchh. in Gotha:**
Kiehl, A. H., die preuß. Gesindeordnung mit ihren wesentlichen Ergänzungen und Erläuterungen. 8. Geh. $\frac{1}{8}$.^f

- Nauische Buchh.** in Berlin:
Verhandlungen des 8. Provinzial-Landtages der Mark Brandenburg u. des Markgräflhum Niederlausitz. Mit Beilageheft. 4. Cart. *1½ f
Nestler & Melle in Hamburg:
Middelboe, St., Handbuch für den praktischen Navigateur. Ver. 8. Tönning 1843. Geh. *5½ f
Nicolaische Buchh. in Berlin:
Biener, Fr. A., über die neueren Vorschläge z. Verbess. des Criminalverfahrens in Deutschland. gr. 8. Geh. 1½ f
Constant, L., Bilder u. Stizzzen aus Algier. gr. 12. Geh. 1¼ f
Heyne's Fr. G., getreue Darstellung u. Beschreibung der in d. Arzneikunde gebräuchl. Gewächse, fortges. v. J. F. Klotzsch. 14. Bd. 1. Heft. 4. *4 f
Icenes plantarum rariorū Horti regii botanici Berolinensis. Hrsg. v. H. F. Link, Fr. Klotzsch, Fr. Otto. 2. Jahrg. 3. Heft. gr. 4. *1½ f
Monatsberichte über die Verhandlungen der Gesellschaft f. Erdkunde zu Berlin, redig. v. W. Mahlmann. Neue Folge. 1. Bd. in 4 Heften. gr. 8. *2 f
Parthey, G., Vocabularium coptico-latinum et latino-copticum e Peyroni et Tattami lexicis. 8 maj. Geh. *6 f
Pinder, M., und J. Friedländer, die Münzen Justinians. gr. 8. Geh. *1 f
Schmidt, O. K. F. G., Kommentar zu den R. Preuß. Stempelgesetzen. 3. Bd. 4. 1½ f
Strampff, H. L. v., kritische Briefe über den Entwurf des Strafgesetzbuches f. d. preuß. Staaten. gr. 8. Geh. 2½ f
Zeitschrift f. geschichtliche Rechtswissenschaft, hrsg. v. J. C. v. Savigny, E. F. Eichhorn u. A. A. F. Rudorff. 12. Bd. 1. Heft. gr. 8. 1½ f
J. Palm in München:
Hof- u. Staats-Handbuch des Königr. Bayern. 1844. gr. 8. Geh. *1½ f
Pergay in Aachenburg:
Mahir's, E., Handbuch f. bayerische Staatsbürger. Unter Berücksichtigung der neuesten Gesetzgebung umgearb. u. vielfach verm. v. Mayersohn. 1. Hälfte. gr. 8. Geh. Vollst. *1½ f
Pönicke & Sohn in Leipzig:
Scherell, Gesetz f. d. Königr. Sachsen, die Grunds- u. Hypothekenbücher, sowie das Hypothekenwesen betr. v. 6. Nov. 1843. Nebst erläuternden Auszügen aus den Motiven. gr. 8. Geh. *2¾ f
Neimer in Berlin:
Journal f. Baukunst, hrsg. v. A. L. Crell. 20. Bd. in 4 Heften. gr. 4. Geh. **5 f
Reinische Buchh. in Leipzig:
Jahn, G. A., leichte u. sichere Methode, sämmtliche Wurzeln einer höheren numerischen Gleichung aufzusuchen u. zu berechnen. gr. 8. Geh. 1½ f
Niegersche Buchh. in Augsburg:
Buchfner, S., Betrachtungen u. Beherzigungen über die Nachfolge Mariä. 3. verb. Ausg. 8. Geh. 1½ f
Der Katechismus der christkathol. Religion f. d. Bisthum Augsburg, ausführl. erklärt v. d. Verf. (Chr. v. Schmid) 2. Bdchn.: das Hauptstück von der Hoffnung. 8. Geh. 5½ f
L. Nocca in Leipzig:
Atlas sämmtlicher Eisenbahnen von Deutschland. 2. Heft. (In Comm.) *1½ f
Schräg in Nürnberg:
Bachmann, W. L., Handwörterbuch der prakt. Apotheker-kunst. 3. Bd. 2. Lief. gr. 8. Geh. *5½ f
Repertorium für die Pharmacie. Hrsg. v. Buchner. II. Reihe. 34. Bd. in 3 Heften. 12. Geh. 1½ f

Mit dem heutigen Stücke wird Nr. 3. (März) des monatlichen Neuigkeitsverzeichnisses ausgegeben.

Unter Verantwortlichkeit d. Deput. des Vereins d. Buchhändler zu Leipzig. — Druck v. B. G. Teubner. — Commiss.: Adolf Frohberger.

- Schulze** in Berlin:
Bormann, K., die französischen Bonnen, oder: was ist von dem Verfahren zu halten, Kinder von früher Jugend an zwei Sprachen sprechen zu lassen. gr. 8. Geh. 1½ f
Kalcher, K., die Behandlung der biblischen Geschichte in christl. Volksschulen. 8. Geh. 5½ f
Lüben, A., Leitfaden zu e. method. Unterricht in der Naturgeschichte. 4. Tafel. 2. verb. Aufl. 8. 1843. Geh. 1¼ f
Neumann, G. F. L., Uebersicht des Wissenswerthesten aus der Erdbeschreibung. 7. Aufl. 8. 1843. Geh. *1½ f
Gebr. Schumann in Leipzig:
Bibliothek schwed. Romane. 15. u. 16. Th.: Drei Frauen in Småland, von G. J. E. Almquist. 2. u. 3. Th. gr. 16. Geh. à 1¼ f
Hoof's, Th., Romane. 22—24. Bdchn.: die Pfarrerstochter, aus d. Engl. v. A. Kaiser, 2—4. Bdchn. gr. 16. Geh. à 1½ f
P. H. Sillig in Dresden:
Renegaten- u. Communisten-Lieder. 16. Geh. *1½ f
Simion in Berlin:
Zeitschrift für die religiösen Interessen des Judenthums. Hrsg. v. 3. Frankel. 1. Jahrg. 1844. April—Juni. gr. 8. Geh. *1½ f
Sonnewaldsche Buchh. in Stuttgart:
Hauber, W., Handbuch des württemberg. Erbrechts in 3 Thln. gr. 8. Geh. *1½ f
Stuhrische Buchh. in Potsdam:
Kummanns & Co., gründliche Anleitung zum Selbstunterricht im Maahnehmen u. Buschneiden. 4. Geh. 1½ f
Unterhaltungsbibliothek. 1. Abth. (die Geheimnisse von Paris) 11. Heft. 16. Geh. 3 Nr.
B. Tauchnitz jun. in Leipzig:
Calinich, G. A. E., neuer Kinderfreund f. sächs. Volksschulen. 8. *1½ f
Richter, W. Th., die Grund- und Hypotheken-Bücher nach dem R. Sächs. Gesetz v. 6. Nov. 1843. gr. 8. Geh. *26 Nr.
Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a/M.:
Zeitschrift des landwirthschaftl. Centralvereins zu Frankfurt a. d. O., hrsg. v. E. C. Kielmann. 3. Bd. in 3 Heften. gr. 8. Geh. 1½ f
Bieweg & Sohn in Braunschweig:
Der Anschluß Braunschweigs an den Zollverein, dessen Gründe und nächste Folgen. Eine Staats-schrift. gr. 8. Geh. *1½ f
Voigt & Fernau in Leipzig:
* Reichenbach's, A. B., Naturgeschichte des Pflanzenreichs. 7. u. 8. Lief. gr. 4. *3½ f
Wagnersche Buchh. in Innsbruck:
Böhm, J. G., populäre Anleitung zur Kultur des Hopfens. 8. Geh. 1½ f
Walther'sche Hofbuchh. in Dresden:
Erinnerungen aus dem Jugendleben eines Unbemittelten. 12. Geh. (in Comm.) *5½ f
Weisse, Th., die Dreschmaschine im Allgemeinen sowie deren einzelne Theile. gr. 8. Geh. *1½ f
Westermann in Braunschweig:
Rotteck, K. v., allgemeine Geschichte. 15. Ausg. 3. Abdr. 21. u. 22. Lief. gr. 8. Geh. *1½ f, mit Illustr. *1½ f
Otto Wigand in Leipzig:
Warren, S., aus dem Tagebuch eines Arztes, deutsch v. A. Diezmann. 9—12. Bd. 16. Geh. *8 Nr.
C. J. Winter in Heidelberg:
Archiv der politischen Ökonomie u. Polizeiwiss., hrsg. v. A. H. Rau u. G. Hanssen. N. F. 2. Bd. in 3 Heften. gr. 8. *2½ f